



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 150 (1939)

331 (23.7.1939) Sonntags-Ausgabe A u. B

[urn:nbn:de:bsz:mh40-402321](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-402321)

Neue Mannheimer Zeitung

Einzelpreis 10 Pf.

Verlagsadresse: Täglich 2 mal außer Sonntag. Bezugspreis: ...

Mannheimer Neues Tageblatt

Verlag, Schriftleitung u. Hauptverwaltungsstelle: K 1, 4-6, Fernsprecher: ...

Abdruckrechte: 22 mm breite ...

Sonntags-Ausgabe A u. B

Samstag, 22. Juli 1939 / Sonntag, 23. Juli 1939

150. Jahrgang — Nr. 331

Danzigs Schicksal im Hintergrund

Eine peinliche Frage Moskaus an London: Soll es Danzigs wegen Krieg geben?

Was gedenken die Westmächte zu tun, wenn ...

Frankreich und England wissen freilich augenscheinlich selbst nicht ... - Andy Emigh wieder einmal auf hohem Ross

Präsident, auf Par. Korrespondenten

Paris, 22. Juli. In der offiziellen Politik in Paris herrscht ...

Die französische Regierung habe, so schreibt der ...

leicht, so bemerkt das Blatt hierzu, daß ...

Die Woche hinter uns

Ein Jubiläum des Foreign Office:

Das Londoner Foreign Office hat am ...

Warum verließ Ironside Polen so rasch?

Ein vorläufiges Interview des englischen Generals - Betretenheit in Warschau

ab. Warschau, 22. Juli.

Angesichts des plötzlichen Abzuges des ...

Polnische gute Lehren an Kowno

ab. Warschau, 22. Juli.

„Dymlent Karodow“ erstellt heute ...

Aus 3000 Meter Höhe senkrecht hinab

Glanzeleistungen des deutschen Sturzbombers Ju 87 auf der Lütticher Ausstellung

ab. Brüssel, 22. Juli.

Der zweite internationale Luftschiffahrt ...

10 Flugzeuge bedingt, mochte die ...

Auch die englischen und französischen ...

Nicht minder eindrucksvoll war auch die ...

Auch hier Deutschland an der Spitze

(aus dem Bericht der R 23)

ab. Rom, 22. Juli.

Der erste internationale Fliegerwettbewerb ...

Dieses Verbot sei dann, wie die Wochenzeitschrift ...

Diese peinliche Frage sei, so schreibt „Epoq“ ...

Wenn man nun den Pariser Gerüchten ...

Diese Gerüchte gewinnen aber immerhin eine ...

Kriegsminister wollten die Polen dadurch, daß ...

Unter diesen Umständen hat man aber jedenfalls ...

Darin heißt es, daß Deutschland nur eine ...

Diese Erklärung wird in Paris im Gegensatz zu ...

Der Gegenstoß London-Paris

1 P. London, 22. Juli.

In Übermittlung neuer Anweisungen für den ...

Diese beiden Londoner politische Kreise ...

Warum sagte Moskau nein?

Dabei ist England in seinen Angeboten an ...

England gibt auch dort nach:

Moskau ist nicht die einzige Hauptstadt, ...

g sagt: nur über Tientsin, Tokio sagt: über das Chinaproblem! Wer hat recht? Die Beharrlichkeit spricht für die These Tokios. Japan meint es so nicht darauf an, ein paar hundert Engländer in einer nordchinesischen Stadt hinter sich zu lassen, es kommt ihm darauf an, England zu einer Revision seiner ganzen China-Politik zu zwingen. Tientsin ist nur das Demonstrationsspektakel, gleichzeitig auch der Prüffeld für beide Teile, wieweit der eine zu gehen und der andere weichen bereit ist.

Wenn nicht alles trägt, wird dieser Vorfeldkampf zu einem Kompromiß enden, der auf der einen Seite Japans grundsätzlichen Forderungen, auf der anderen Seite Englands Beharrlichkeit Rechnung trägt. Es geht zu wählen, England hat politisch und militärisch gar nicht die Möglichkeit zu einem kritischen Nein, Japan hat umgekehrt alles wirtschaftliche Mittel, es mit England nicht zu einem offenen Krieg kommen zu lassen; der unabweisbare wirtschaftliche Markt des Empires ist auch eine halbe Welt in China wert!

Der Weltlauf auf dem Balkan

Roslan und Tokio sind die großen Sorgen der alliierten Einkreisungspolitik. Daneben gibt es eine ganze Anzahl kleinerer. In diesen geht es um die Balkan. Der Balkan war einmal ein wichtiger Stützpunkt der europäischen Außenpolitik, er ist es heute aus wirtschaftlichen Gründen. Der Balkanmarkt ist der Wirtschaftsmarkt, der den großen europäischen Wirtschaftsmächten am nächsten liegt, am wenigsten ausgesetzt ist und der vor allem die zwei wichtigsten Wege zur Verflechtung stellen kann, die die Nationen im Osten von heute brauchen: Getreide und Öl. Hier geht der unerbittliche Wirtschaftskampf zwischen den europäischen Fronten unermüdet weiter. Einem Schicksal der einen Partei folgt ein Schicksal der anderen Partei. In Prinsgrad ist eine Einladung der deutschen Reichsregierung nach Berlin erfolgt, nicht um flugs die englische Forderung eine nach London zu kommen. Wird der bulgarische Ministerpräsident in Berlin willkommen geheißen, demüht sich London, den bulgarischen Kammerpräsidenten mit allen Ehren zu empfangen.

Was in London bei den Heischen Fonds und Leiharbeitsverhandlungen im Gange ist, weiß man nicht, man weiß nur, was England in Jugoslawien und Albanien gerne möchte: die beiden Staaten durch den Balkan mit dem Mittelmeer zu verknüpfen und die Einfuhr von Waren zu erleichtern. In der Balkanfrage ist die deutsche Politik, so doch in „möglichster“ Neutralität anzutreten. Die goldenen Regeln sind immer die diplomatische Neutralität, mit der man keine europäischen Schlachten zu schlagen hat. Aber England hinkt auch hier in der Balkanfrage ein Stück nach. Heute sind Nationen nicht mehr Mächtig — wenn sie nicht gerade eine so junge Nation sind wie etwa die polnische! — Heute verlangen sie mehr als Geld; heute verlangen sie eine gewisse Freundschaft, die ihren Interessen unerschütterlich dient. Und so geschickter Verhandlungen sind sie auch, um zu wissen, daß sie diese Freundschaft kaum bei uns finden, dem die geschickliche Erfahrung aller europäischen Länder den Weinamen des „verlorenen Krieges“ gegeben hat, finden werden!

Entscheidung aus Washington

Die ganze europäische Situation würde nicht ohne Gefahr und Gebotet werden, wenn man sich aus dem großen Schatten löse, der von jenem riesigen Atlantischen Ozean über diese Europa fällt. In Paris und London hat man mit Roosevelt ein wenig über die eigenen europäischen Politik gesprochen. Man konnte damit rechnen, denn Roosevelt war in der Tat entschlossen in der europäischen Politik an Seite Frankreichs und Englands zu stehen, und natürlich nicht nur auf dem diplomatischen Schlachtfeld. Aber Roosevelt ist nicht das amerikanische Volk. Er ist trotz des über-

Japan konstatiert den Erfolg seiner Politik: Englands „Kapitulation“ vor Tokio

Die Lage in Europa der Grund! — Tokio ist nach wie vor auf seiner Qui

Das Tokio, 22. Juli

Nach einer halbamtlichen Mitteilung der Außenminister-Krise in der außerordentlichen Kabinettsitzung folgende Ausführungen gemacht: Die wichtigsten Forderungen, die Japan gestellt hat, bezogen sich auf die kritische Anerkennung aller Maßnahmen, die die japanische Armee in Ausübung der Operationen in China durchzuführen hat, ferner soll England alle Maßnahmen oder Handlungen unterlassen, die zum Nachteil Japans oder zum Vorteil des Gegners in China sein könnten.

Als Ergebnis wurde ein Übereinkommen zwischen beiden Parteien erzielt, in dem England alle japanischen Forderungen bezüglich der Grundfragen in Zusammenhang mit der Tientsin-Frage annahm. Der Weg ist also jetzt für die Erörterung der besonderen auf Tientsin bezüglichen Fragen frei.

Das Tokio, 22. Juli

Der japanische Ministerpräsident Hirotsugu wurde am Samstag im Anschluß an die Kabinettsitzung von Innenminister Kato über die Entwicklung der antijapanischen Bewegung in Japan unterrichtet. Die politischen Kreise bemerkten hierzu, daß

Das gesamte Kabinett stimmt dem, wie bereits gemeldet, der Übereinkunft zwischen Tokio und Tokio an, deren Ziel mit den Ausführungen des Kabinetts übereinstimmen soll.

Anschließend erklärte Ministerpräsident Hirotsugu, daß die japanische Regierung entschlossen sei, auf Grund der festgelegten Maßnahmen weiterzuarbeiten, um das endgültige Ziel zu erreichen. Obwohl durch die Annahme der Grundforderungen Japans ein Erfolg zu versprochen sei, wäre ein solches großer Optimismus nicht angebracht.

Die Blockade geht vorerst weiter . . .

Das Tokio, 22. Juli

Der japanische Ministerpräsident Hirotsugu wurde am Samstag im Anschluß an die Kabinettsitzung von Innenminister Kato über die Entwicklung der antijapanischen Bewegung in Japan unterrichtet. Die politischen Kreise bemerkten hierzu, daß

Warum hat England nachgegeben?

Das Tokio, 22. Juli

Presse und politische Kreise beurteilen die Bilder der letzten Ergebnisse der Tokioer Besprechungen im allgemeinen optimistisch, ohne freilich hinsichtlich der praktischen Auswirkungen oder der noch verbleibenden Einzelheiten in Optimismus zu verfallen. Besonders scheint man sich bisher über die Untergründe des scheinlichen Aufschwungs Englands noch nicht im Klaren zu sein.

„Moshi Shimbun“ meint, daß die Erklärung zur Eröffnung der dritten Aussprache zwischen Tokio und Tokio aus London eingetroffenen Instruktionen die Konferenz vor einem Zusammenbruch gerettet hätten.

Ein schlechter Stern über dem Weißen Haus: Der Kongreß schaut Roosevelt auf die Finger

Er versucht der Wahlkorruption durch Regierungsbeamten Einhalt zu gebieten

EP. Washington, 22. Juli

Präsident Roosevelt hat am Freitag eine neue schwere Niederlage erlitten. Das Repräsentantenhaus verabschiedete mit 242 gegen 188 Stimmen die Gegenvorlage des demokratischen Senats Carl H. Gatz, der die Ausschaltung politischer Maschinen seitens der Regierungsbeamten bezweckt. Die Vorlage, die im April vom Senat einstimmig angenommen worden war, sieht Maßnahmen vor, die es den Regierungsbeamten unmöglich machen sollen, die Bestimmungen und Bieten Stimmen durch Wahlversprechungen, wirtschaftlichen Druck und ähnliche Mittel zu erpressen. Die Vorlage wurde vom Weißen Haus erwidert bekämpft, da der Präsident darin eine Beschränkung der Regierungsmacht erblickte.

Militärbehörde das Fleisch liefern, am Freitagmorgen eine überraschende Konfirmation vorgenommen. Die Ergebnisse dieser Überprüfung werden von der Militärministerkonferenz streng geprüft werden.

Der französische Öffentlichkeit hat sich nach dem Bekanntwerden dieser Tatsache eine um so größere Erregung bemächtigt, als der Skandal von der Maginot-Linie, wo feindliche Kräfte durch die Verwertung unabweisbarer Macht und teilweise geschäftlich-söldnerischer Soldaten auf Kosten der Gesundheit der französischen Soldaten große Gewinne zu erzielen suchten, noch deutlich in aller Gedächtnis ist.

40 Grad im Schatten in Rom

(Zunehmende der Hitze)

Das Rom, 22. Juli

Die Hitze ist heute über ganz Rom und die umliegenden Gebiete ausgebreitet. Die Temperatur in der Schatten erreicht heute, wie sie seit Jahren nicht mehr erreicht wurde, 40 Grad Celsius. Die Hitze ist heute über ganz Rom ausgebreitet. Die Temperatur in der Schatten erreicht heute, wie sie seit Jahren nicht mehr erreicht wurde, 40 Grad Celsius.

Für die Polnis taugt alles . . .

Polen ist für französische Soldaten

EP. Paris, 22. Juli

Die in der Nähe von Paris in Fontainebleau stationierten Truppen beschwerten sich seit einiger Zeit darüber, daß das ihnen vorgelegte Fleisch von sehr geringer Qualität und teilweise ungenießbar ist.

Rumänien meldet gar 38 Grad Celsius

Das Bukarest, 22. Juli

Die Hitze erreichte am Freitagmorgen in Bukarest mit 38 Grad Celsius in der Sonne einen neuen Rekord. Die Wetterdienstpropheten antworteten: Die Hitze ist heute über ganz Rumänien ausgebreitet.

„Moshi Shimbun“ betont weiter, daß die britischen Vorschläge, die eine gewisse Einschränkung der japanischen Forderungen vorsehen, am Freitag von Tokio nicht im Klaren zu sein.

Was die Gründe der britischen „Kapitulation“ angeht, so meint das Blatt, daß sich die internationale Lage für England unübersichtlich gestaltet habe, und zwar durch die Schwere der Lage in Europa und endlich durch die Ablehnung der Neutralitätsvorlage in den Versammlungen.

Wesentlich jedoch ist England durch die entschlossene Haltung von Regierung und Volk in Japan beeinflusst worden. Obwohl England nachgegeben

Wieder gesunken

Das London, 22. Juli

Um 1.30 Uhr hat die britische Admiralität eine kurze Mitteilung veröffentlicht, in der es heißt, daß die Verluste des Bergantriebschiffes „Jelo“ zur Aussage des „Heron“ zehntausend Pfund über den Wert des Bergantriebschiffes ausmachten. Der Wert der „Jelo“ nach Zahlung der „Heron“ vermindert, die Zahl in Richtung auf die Höhe anstiegen.

Wieder gesunken

Das London, 22. Juli

Um 1.30 Uhr hat die britische Admiralität eine kurze Mitteilung veröffentlicht, in der es heißt, daß die Verluste des Bergantriebschiffes „Jelo“ zur Aussage des „Heron“ zehntausend Pfund über den Wert des Bergantriebschiffes ausmachten. Der Wert der „Jelo“ nach Zahlung der „Heron“ vermindert, die Zahl in Richtung auf die Höhe anstiegen.

Das kriegsgeschichtliche Seminar

Früher lebte die deutsche Universität (höchst und ungenügend) nicht darauf bedacht, von ihrer Würde durch Abwesenheit nicht einzubüßen. Das hat sich heute mit ihrer kriegsgeschichtlichen Vertiefung geändert, sondern auch mit ihrem Erkenntnisstand. Die Wissenschaft sollte in ihrer Entwicklung nicht stehenbleiben, sondern mit der Zeit vorwärts gehen. Die Aufgabe der Wissenschaft ist es, die Vergangenheit zu verstehen, um die Zukunft zu gestalten. Die Aufgabe der Wissenschaft ist es, die Vergangenheit zu verstehen, um die Zukunft zu gestalten.

Problemen der Zeit Stellung nimmt, wie deutlich bei den öffentlichen Vorträgen aller Defans und der Presse als bewährter Seminarist Einblick in die Arbeit der Seminare und Institute ist.

Seitdem ist, das was immer wieder betont werden eine sehr gute Universität, mit gewaltiger Tradition und einer starken Intensität der geistigen Ausstrahlung in alle Welt, deren Bekanntheit aber offenbar auf die nächste Nachbarschaft nicht eingewirkt hat; denn in der Nachbarstadt Mannheim nimmt man hierzulande nur wenig Kenntnis, und so scheint es durchaus möglich, an dieser Stelle etwas über die Arbeit in den Instituten zu berichten, soweit sie für einen weiteren Kreis darstellbar ist. Dadurch gewinnt man nicht nur Kenntnis von interessanten Einzelvorlesungen und Vorträgen, sondern es wird vor allem mit drei Richtungsbeispielen gründlich aufgeführt:

von Schlachten und Feldzügen nur im Wimmeln. Der Krieg wurde trotz seiner unermesslichen, leistungsfähigen Kraft zur Technik reduziert, und die Tatsache, daß aus der Akademie alten Schlags in der Regel die bewährten, Kriegeroffiziere zu werden, lenkte die Universität nicht dazu bringen, sich mit ihm als Materie der Unterweisung zu betonen. Es war das intuitive, Juristische des humanitären Weites vor dem großen X der vollensten menschlichen Gewalt. Dabei hätte ein einfaches Nachdenken über das Kriegswort von den großen Kriegen der Zukunft als der Folge des historischen Studiums jeden Geschichtsforschers die Verpflichtung erkennen lassen müssen, dem großen Unbekannten nicht aus dem Wege zu gehen.

„Wieder gesunken“ schied natürlich auch der Wehrpolitik des totalen Staates.

So ist das kriegsgeschichtliche Seminar nicht ohne unter vielen, sondern sowohl durch die Zentralisation mit dem Rektor, wie durch seine grundsätzliche Bedeutung ein Programm und die Höhe einer unabhängigen universitären Militärs.

Die Juppeter Richard-Bagner-Schule des Jahres. Mit dem „Heron“ zusammen am 22. Juli wieder die Geschichte auf der Juppeter Halbinsel. Wieder lebte jene Welt in den Juppeter Welt ein, die nun fast 30 Jahren immer wieder lebendige hier zusammenführt. Diese schließliche Welt im Juppeter Welt, diese unüberwindliche herannahende Menge begehrt, und beständiger Aufbruch des Demos dafür sein, wie reichlich und voll führt Ruhe die Bevölkerung des Juppeter Landes sich Zeit darüber, während jenseits der Grenze ein sich ständig steigende Völkerverkehr über den Lande liegt. „Das Meer“, das in der Juppeter Welt von Hermann Werra im vergangenen Juli zum erstenmal auf einer Naturbahn mit Aufbruch gelangte, wie die gleiche Bestimmung auf dem Vorlauf. Direktor für den ganzen „Heron“ Professor Robert Meyer von der Universität Berlin.

1. Eine Universität ist nicht Lebenswerk, sondern ein Werk, dessen Ziel es ist, die Wissenschaft zu fördern, die den Menschen zu einem besseren Verständnis der Welt zu verhelfen.

2. Es gibt keine eigenständige akademische Welt, sondern die Wissenschaft ist ein Teil der menschlichen Kultur, die sich in der Zeit entwickelt.

3. Es gibt keine eigenständige akademische Welt, sondern die Wissenschaft ist ein Teil der menschlichen Kultur, die sich in der Zeit entwickelt.

1. Eine Universität ist nicht Lebenswerk, sondern ein Werk, dessen Ziel es ist, die Wissenschaft zu fördern, die den Menschen zu einem besseren Verständnis der Welt zu verhelfen.

2. Es gibt keine eigenständige akademische Welt, sondern die Wissenschaft ist ein Teil der menschlichen Kultur, die sich in der Zeit entwickelt.

3. Es gibt keine eigenständige akademische Welt, sondern die Wissenschaft ist ein Teil der menschlichen Kultur, die sich in der Zeit entwickelt.

Das Institut ist heute, nach 100-jährigem Bestehen, hervorragend ausgestattet, was z. T. großen Vorkursen aller Offiziere zu verdanken ist, es besitzt z. B. eine eigene Sammlung aller Generalstabarten aus dem Weltkriegskrieg. Es hat unter den 100 Studenten, die bis jetzt an den Lehrgängen teilgenommen, viele gegeben, die in anderen Armeen Offiziere wurden, und man hat erfreut feststellen können, daß die Offiziere des Seminars später bei den Vorkursprüfungen um dadurch hervorstechend abschneiden. Es zählt es unter seinen Schülern 17 Kriegeroffiziere.

Wichtiges haben auch zwei Schülerinnen unter dem Rektor Prof. Dr. Schmitz-Benner zum Ausdruck gebracht; denn die von ihnen bearbeiteten Themen „Ideologie des Faschismus“ und die „Entwicklung der deutsch-englischen Stimmung in den



Mannheim, 22. Juli

Strohwitwers Leidenszeit

Seht, sein Schnupfuch flackert ganz ergriffen,
Denn die Frau ihm zerküßt nicht verflucht der —
Mit eisernen und heißen Pfählen
Zieht er sich dann auf dem Hügel schwer!

Ich, was klagt er an mit einem Abend,
Denn die Frau ihm zerküßt nicht verflucht der?
Und er wandert, nichts gegessen habend,
An den Stammtisch, der ihn freundlich grüßt.

Dies im Kreise froher Gesellen
Liest er im edlen Rah den Grän,
Dass das Meer mit seinen blauen Wellen
Ihm die Wälder von der Seite nahen!

Stundenlang ertränkt er seinenummer
In des Gerstenstoffs geschwärmtem Seim,
Und dann klagt er, halbwegs schon im Schimmer,
„Ach, so gern, so gern bin ich dabei!“

Heiß am Morgen, nach verkürzter Ruhe,
Wacht er sich frühlich selbst zurück,
Und dann klagt er in die Sonntagsschule,
Und ihm ist von ganzem Herzen schlecht!

Mittags ist er denn im Stammtische,
Beidert heim und legt sich auf sein Dür,
Und dann trinkt er eine kalte Schale
Von dem Kaffee, den er morgens aß!

Abends arbt er ganz vereint mit wieder
An den Stammtisch, der ihn freundlich grüßt —
Und so geht die Tage auf und nieder,
Ach, von keiner Müdigkeit verflucht!

In der Küche dürfen ungewaschen
Sich die Töpfe und das Geschloß,
Und manchmal haben leere Bläsen,
Und ein Schloß hängt überm Wasserhahn!

Eines Tags ist dann die Qual zu Ende,
Braungetrunken kommt Sie vom Meer zurück,
Und sie klagt und singt die lieben Lieder —
Und dann spült sie bis zum Wochenende —
Weil es gibt kein reines Bieringliß!

Betrunkener Radfahrer

Vollzeitsbericht vom 22. Juli

Am 7. Juli 1939, um 10.40 Uhr, fuhr der am 21. Februar 1877 in Wollmatingen geborene, verheiratete Max Josef Frank, wohnhaft in Mannheim, Mühlstr. 1, Radfahrer auf der Hauptstraße in Mannheim, wo er mit einem Motorrad unterwegs war. Derselbe wurde durch einen Unfall verletzt und dabei schwer verletzt. Nach Einlieferung in das Krankenhaus wurde der verantwortungsvolle Radfahrer, der freundschaftlich zu erwarten hat, in vollständiger Bewusstlosigkeit ankommen.

Verkehrsregeln. Weiter ereigneten sich hier drei Verkehrsunfälle. Hierbei wurde eine Person verletzt und fünf Kraftfahrzeuge beschädigt. Sämtliche Verkehrsunfälle sind auf Nichtbeachtung der Verkehrsregeln zurückzuführen.

Verkehrsmittel. Wegen verletzlicher Überlastung der Straßenverkehrsordnung wurden 11 Personen gebührendlich verurteilt und 8 jugendlichen Radfahrern, die ihre Fahrräder nicht in Ordnung hatten, wurden die Ventile und ihren Fahrrädern entnommen.

Wegen Unvorsicht und großen Unfalls wurden fünf Personen zur Anklage gebracht worden.

Ein ehrlicher Vetter, der Neuen Mannheimer Zeitung ist durch Zwischfallschicks demselben Klagen über die Mühsal des Radfahrens im Sommer derart gerührt worden, daß er dem Verfasser eine Tabe Radfahrerinnen hauptsächlich auf den Danks schickte. Mäherinnen gehört in auch dahin. Es handelt sich um eine ganz besonders vorzügliche Mäherin, und eine, die Haisel und Seile nicht nur spart, sondern auch überflüssig macht. Insbesondere hat alle künstlichen nur mehr seinen Zweck erfüllt die Creme und ein Scherlein zum Mäheren nötig. Man wolle die anderen Merkmalen von seiner Vorkaufsliste abgeben. — Das mit der Mäherin ist in nun schon nicht mehr, sollte aber keine Schule machen. Man stelle sich nur, wieviel Mühsal über Willen in der Arbeit und am anderen Tag würde so ein Ding für ihn beim Vetter abgeben. ...

Naturforscher am Bodensee

Mannheimer Kamerajäger zwei Wochen im Vogelparadies am schwäbischen Meer

Im Wollmatinger Ried

Kameramann Sepp Stard und Präparator Willi Ernst vom Mannheimer Museum für Naturkunde waren im Juni 14 Tage lang im Wollmatinger Ried am Bodensee auf Kajakreise und haben allerlei mitgebracht. Stard hat zwar noch viel anderes zu tun und muß jetzt das lange Sonnenlicht nutzen; die Auswertung wird auf diese Monate verschoben. Aber Ernst hat schon fleißig entwickelt und kopiert und lang wunderbare Aufnahmen, vor allem auch in Farbdarstellungen vorzulegen. Den Winter wird man wohl näheres von beiden zu hören und zu sehen bekommen.



Der Vögelreich landet auf der bräunlichen Gewässern

Die Reise kam so zutand: Stard erhielt von der Naturforschende Baden einen Auftrag, die Vogelwelt am Bodensee im Wollmatinger Ried (gegenüber von dem schwäbischen Wollmatingen) zu filmen. Ernst, der zur Zeit im wieder veränderten Museum für Naturkunde (Palastbau) damit beschäftigt ist, ein gewaltiges Vogelpanorama anzubauen, hatte schon lange auf so eine Gelegenheit getrachtet, Studien in der Natur zu machen. Er nahm seinen Urlaub im Juni, und die beiden jungen los, erzielten von Prof. Dr. Angewandte in Konstanz die Pontonschiffe, die der Bodenseeforschung gehört, installierten sich dort mit Spirituskocher und viel Konserve, lebten vierzehn Tage lang von Tee, Brot und Obst und schliefen jeden Morgen um fünf Uhr in die Gummibühnen, um den Vögeln und ihren Wohnstätten und Gelegenheiten nachzugehen.

Nun haben die Vögel es auch im amtlich eingetragenen Naturreservat nicht gern, wenn man ihnen in die Karten guckt; es ist ihnen sowieso schon unruhig genug, die Bodenseefischer haben dort noch Jagdrecht, schlagen das Schilf ab um, und so mühte alle getrunken und belauert werden. Ernst hätte in diesen Zweck eine Reihe von zusammenlegbaren „Kollidierern“, Beobachtungsstellen, ausgestellt. Billig, aus alten Kadroben ein Geheiß, unten ist es zusammengelagert, daß man es auch

fest im Grund verankern konnte. Schilf und Datteln in der Zeitbewand, die darübergeleitet wird; und darunter mußte man nun hundertlang warten. Die Gelegenheiten beim Überfliegen und Rudern schon ausgemacht, der Kollidier in der Stille in der Nähe aufgestellt, Sitzgelegenheit hinein, ein wenig Schilf und Gras darum herum, und nun konnte der Vogel kommen.

Jeht Bild hatten sie von den Dingen im Ried, der eine redete den andern da- und dorthin, und aufmerksam ist dann geschaut und gedrückt worden; aber fünf Stunden waren von 7 bis 12 Uhr, das gehört natürlich zum Handwerk. Kopf und Oberkörper in der Regel mochte sein, denn die Sonne brannte doch herunter, die gummierten Beine aber ebenso kalt; denn die Luft hatte man oft im Wasser. Trotzdem hat es keine Enttäuschungen gegeben, und auch mit den Schoten hatten sie keine Fall. Aber trotzdem waren sie jeden Tag; denn so lange nicht war, mühte man unterwegs sein, und schnell nimmt man nichts vorwärts, mit Gummibühnen durch Wasser vorwärts. Ernst hat mal im Ried des Sudens seine Apparate in einem Zell verpackt und mußte in der Dämmerung wieder zurück, und Stard fiel mal die Filmkamera ins Wasser, Wert 50 Mark. Aber schnell hatte er sie wieder heraus, in der Pontonschiffe wurde alles auseinandergeleitet, was zu schrauben war, getrocknet und nachgeölt, und unter dieser schmerzlichen Behandlung gedieh sie wieder, und funktionierte so gut wie früher.

Zwei Schwäne gehörten zur händlern Gesellschaft an der Pontonschiffe, aber die Dreischwänze hatten bald was gegen sie. Der Herr Schwann kam nämlich mal zu nahe an das Gelege heran, und schon ging die Dreischwänze im Sturzflug gegen ihn los, tette immer wieder zu neuem Angriff an, der Schwann hatte nicht zu scheitern, machte den Kopf einziehen und sich verdrücken. So ist die moderne Ringelblumen im Bodensee schon längst vorgebildet. Das auch kleine Haisel gegen mächtig wehrhafte Ungetümme der Luft ausrichten können, war bei einem Besuch von zwei Haiselkugeln zu sehen, die mit dem Willen und anderen schauerten oft vom Gelege herüberkommen. Die Köpfe und Dreischwänze erhoben sofort ein gemächliches Kampfgeschrei und an die 20 Minuten sie sich einmütig auf die Feinde. Solchen Kämpfen waren auch die Haiselkugeln nicht gewöhnt, sie machten weichen, wenn auch kämpfend, und das Wettspiel endete in stiller Ferne.

Das waren so Abenteuer, wie man sie alle Tage erleben konnte, ohne ein geschulter, wartender Kameramann zu sein. Aber sonst geht es natürlich, die einzelnen Vögel mit ihren Gelegenheiten liebevollgeduldig im Auge zu behalten. Da konnte Ernst



Ernst und Stard am Kollidier (Fotograf: Willi Ernst)

beobachten, daß für die Vögel — von der wir ein Bild bringen — grundsätzlich der Vögelreich das Vögelreich ist; konnte er sich an den Hundständer heranschieben, der plötzlich nach langem Warten neben seinem Bein da war, sich auch wieder an die Vögelarbeit, mochte und somit er geküßt wurde, die vier Haiselkugeln abdeckte. Der schnelle Erfolg von Ernst mühseliger Arbeit ließen die Bilder von der Amerzrohndammer zu sein die es im gelassen lies, daß er sich 150 Meter an sie heranschickte. Leider sind die schönen Bilder nicht für Leitschubdruck geeignet.

„Sind Sie nun mit dem Ergebnis zufrieden?“

„Ja und nein“, war die Antwort. „Wir hatten wohl lange Zeit gutes Wetter, und konnten viel schöne Aufnahmen machen; und über die Kontraktion von Kollidierern haben wir wertvolle Erfahrungen gesammelt. Aber der Sommer kam etwas spät dieses Jahr, es gab immer wieder Bodenschnee, viele Gelegenheiten ertranken, einige konnten wir höher legen. Wir haben darum keine Bilder von herausgeschlüpfenden Jungen und von der Fütterung bekommen können, an denen natürlich viel liegt. Wir werden ihnen nochmal hin müssen, vor allen Dingen wird Stard nochmal ... Und der Vögelreich es ist aber im übrigen der Meinung, daß er in seinen 200 Meter Ried schon einiges brauchbare Material drinstecken wird; und in einem halben Jahr, denkt er, wird so wenig sein, daß man was sehen kann.“

So alles also auch in unserem zitierten Radfahrer Vögelreich umher zu sein, und die Abenteuer dazu, die sie lieblich führend durchstreifen und trotz mancherlei Entbehrung auch gesund und munter wieder heimkehren. Dr. H.

Es wird besser gefahren!

Der Kampf gegen das überflüssige Signalgeben — Die Erfahrungen der ersten Woche — Rückgang der Zahl der Verkehrsunfälle

Noch ein Wunsch an die Radfahrer

Es ist nunmehr eine Woche her, daß sich die Mannheimer Polizei mit besonderem Interesse des überflüssigen Verkehrsalarms angenommen hat. „In Mannheim wird nicht geschrien!“ lautet die Parole, die konsequent für alle Verkehrsteilnehmer gilt. Wie wir von zutändlicher Seite erfahren, blieb der Verkehrsüberwachungsaktion bisher der Erfolg nicht verjagt. Seit letzten Montag wird in unserer Stadt tatsächlich bedeutend weniger als früher geschrien und ausbleich, daß sich auch die Fahrdisziplin gehoben, was zu einem auffälligen Rückgang der Zahl der Verkehrsunfälle geführt hat.

Als nicht verjagt. Seit letzten Montag wird in unserer Stadt tatsächlich bedeutend weniger als früher geschrien und ausbleich, daß sich auch die Fahrdisziplin gehoben, was zu einem auffälligen Rückgang der Zahl der Verkehrsunfälle geführt hat.

Wie dem Verhalten der einheimischen Radfahrer ist man im allgemeinen zufrieden, nur die auswärtigen scheinen von der „Doppeldeutigkeit“ nicht immer Kenntnis zu nehmen. Verkehrswerte beweisen die Polizei in der vergangenen Woche nicht ein einziges Mal wegen Verkehrsregeln gegen den Grundgedanken der derzeitigen Aktion mit Strafen einzuschreiten. Diese Befehlshaber darf natürlich nicht dazu führen, daß sich etwa bei einer oder anderen Nummer verhalten läßt, von nun an wieder etwas weniger vorsichtig zu fahren. Der Kampf gegen den Verkehrsalarm und damit gegen den Verkehrsunfall ist auf die Dauer gerichtet und keine vorübergehende Maßnahme!

Einige Wünsche lassen übrigens noch die Radfahrer offen. Vielfach vermehrt man bei ihnen noch das rechtzeitige Zeichengeben, was zur Folge hat, daß wunder Kraftfahrer ein Hornsignal geben muß, das bei einwandfreiem Verhalten des Radfahrers vermeidbar wäre. An die Schamigen unter den radfahrenden Volksgenossen ergeht es nochmals das Ersuchen, dementsprechend zu handeln und in ihrer Zeit zum vollen Erfolg der Verkehrsüberwachungsaktion beizutragen.

Am Sonntag: Großes Feuerwerk!

Der glanzvolle Abschluß des Rdtz-Sommerfestes

Das Mannheimer Sommerfest bei Rdtz findet am Sonntag abend mit einem großen Feuerwerk seinen glanzvollen und laurbelagten Abschluß. Es wird während der großen Pause der letzten Varieté-Vorstellung abgebrannt. Es beginnt etwas um 9 Uhr und dauert 20 Minuten.

Feuerwerk B ist bei hohen Abstellungen vorzuziehen. Drei Blitzenstrahlen und eine italienische Spezialkommode mit hundert Willen bilden die Einzeltöne. Es folgt ein in bunten Farben schaltendes Raketenkreuzfeuer, dem sich eine ebenfalls bunte „Wimmentische Front“ anschließt. Nun wechselt das Vorzeichen zu einer „Silberfront“ mit grünem Zwischenspiel, um sodann in eine sogenannte „elektrische Front“ überzugehen, welche übergeben bis Neuhütten wird man bei dieser weichen

den Front dreißig „Wimmentische“ zu sehen bekommen. Eine Riesenschichtkommode, die an einem Hochstuhl schwebt, schließt diese Kette ab. Eine Bombe in weiß und gold leitet dann zur „Goldfront“ über. Den Schluß des Feuerwerks bilden ein großes buntes Finale mit 100 Bomben und Bombetten, fünfzig Partiereschüssen und vielen Donnergranaten. Dabei werden beispielsweise zehn Bomben auf einmal 400 Blitze ausstrahlend und zwei weitere nochmals wiederholt.

Das Feuerwerk wird auf dem linken Neckarvorland zwischen Strobenhöfendepot und EGG-Bahnhof abgebrannt. Es verbleibt in einem wirklich glanzvollen Ereignis zu werden. Man rednet — bei autem Wetter — mit weitläufiger als hunderttausend Zuschauer.

Der Mensch selbst

Von erster Jugend an bis ins hohe Alter • In der Schule und im Beruf • Am Schraubstock, im Bergwerk und im Büro • Im Dorf und in der Stadt • Als Fußgänger und auf der Fahrt • In der Luft und auf dem Wasser • Bei Spiel und Sport

Und die Güter des Lebens

Dein Haus und Dein Besitz • Dein Hausrat und Dein Geschäft • Das Land und sein Ertrag • Saat und Ernte • Nutzung und Nutzen • Die Arbeit und das Werk



im Schutze der Deutschen Versicherung

Einspaltige Kleinanzeigen für Private bis zu einer Höhe von 100 mm je mm 7 Pf., für geschäftliche Anzeigen 8 Pf., für Stellengesuche je mm 5 Pf.

Kleine Anzeigen

Annahmeschluss für die Mittag-Ausgabe vormittags 7.30 Uhr, für die Samstag-Abend-Ausgabe vorm. 11 Uhr

Offene Stellen

Markenartikel

Reisender

Gesucht wird ein tüchtiger Mann der Branche mit 5 bis 10 Jahren Verkaufserfahrung an Markenartikeln, insbesondere in den Gebieten: Baden, Württemberg, Bayern, Rheinland, Westfalen u. a. Umgehende Besetzung wird gewünscht. Bewerberinnen mit nachweislich guter Fremdsprachkenntnis (Französisch, Englisch) werden bevorzugt. Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugnis und 3-4 Photographen an die Geschäftsstelle, Postfach 100, 4800 Bielefeld.

Offene Stellen

Außenbeamten

Zur Unterstützung des Leiters unserer Mannheimer Geschäftsstelle suchen wir für die Krankenversicherungsbereiche in Werbung und Organisation sowie für die technischen Bereiche in der Verwaltung mit Erfolgsgeschichte u. A. Bewerberinnen mit nachweislich guter Fremdsprachkenntnis (Französisch, Englisch) werden bevorzugt. Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugnis und 3-4 Photographen an die Geschäftsstelle, Postfach 100, 4800 Bielefeld.

Offene Stellen

Dauer-Beschäftigung

Brauerei Arthur Pfisterer, Mannheim-Seckenheim
Erwünscht gute kaufm. Bildung und mögl. in Auto- und Elektro-Schweißtechnik Erfahrung. Ausführl. Bewerbungserheb. mit Nr. 2092 an die Geschäftsstelle, d. Hl.

Offene Stellen

Brauerei-Lehrling

Zum Eintritt auf 1. Oktober 1939
Brauerei Arthur Pfisterer, Mannheim-Seckenheim
33033

Offene Stellen

Junges, kräftiges Mann als Lagerist gesucht

Bücherei Ruff 4 im Friedrichsplatz Mannheim
Bewerberinnen mit nachweislich guter Fremdsprachkenntnis (Französisch, Englisch) werden bevorzugt. Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugnis und 3-4 Photographen an die Geschäftsstelle, Postfach 100, 4800 Bielefeld.

Offene Stellen

Zuverlässiger Kraftfahrer

Für Lieferungen sofort oder später
Möbelhaus Gropp, S. 1, 12.

Offene Stellen

In Friseurgeschäften

Suche zum sofort. Eintritt
Schwimmbaggermeister
Für Reparaturen sofort oder später
Möbelhaus Gropp, S. 1, 12.

Offene Stellen

Kaufmännische Anfängerin

Für Registrator u. leichte Büroarbeit gesucht
Eisenhof A.-G. Mannheim 2

Offene Stellen

Mädchen

Suche zum sofort. Eintritt
Schwimmbaggermeister
Für Reparaturen sofort oder später
Möbelhaus Gropp, S. 1, 12.

Offene Stellen

Fräulein

Suche zum sofort. Eintritt
Schwimmbaggermeister
Für Reparaturen sofort oder später
Möbelhaus Gropp, S. 1, 12.

Offene Stellen

Tierl. Alleinmädchen

Suche zum sofort. Eintritt
Schwimmbaggermeister
Für Reparaturen sofort oder später
Möbelhaus Gropp, S. 1, 12.

Offene Stellen

Haus- u. Küchenbursche

Suche zum sofort. Eintritt
Schwimmbaggermeister
Für Reparaturen sofort oder später
Möbelhaus Gropp, S. 1, 12.

Offene Stellen

2 solide, flotte, tüchtige Aufschnitt-Verkäuferinnen

Suche zum sofort. Eintritt
Schwimmbaggermeister
Für Reparaturen sofort oder später
Möbelhaus Gropp, S. 1, 12.

Schuh-Branch

Verkäuferinnen

Wir suchen zum 1. Oktober aber später
mit nachweislich guter Fremdsprachkenntnis (Französisch, Englisch) werden bevorzugt. Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugnis und 3-4 Photographen an die Geschäftsstelle, Postfach 100, 4800 Bielefeld.

Brav. erlich. Mädchen

Suche zum sofort. Eintritt
Schwimmbaggermeister
Für Reparaturen sofort oder später
Möbelhaus Gropp, S. 1, 12.

Köchin

Suche zum sofort. Eintritt
Schwimmbaggermeister
Für Reparaturen sofort oder später
Möbelhaus Gropp, S. 1, 12.

Alleinmädchen

Suche zum sofort. Eintritt
Schwimmbaggermeister
Für Reparaturen sofort oder später
Möbelhaus Gropp, S. 1, 12.

Stellengesuche

Suche zum sofort. Eintritt
Schwimmbaggermeister
Für Reparaturen sofort oder später
Möbelhaus Gropp, S. 1, 12.

Stellengesuche

Suche zum sofort. Eintritt
Schwimmbaggermeister
Für Reparaturen sofort oder später
Möbelhaus Gropp, S. 1, 12.

Stellengesuche

Suche zum sofort. Eintritt
Schwimmbaggermeister
Für Reparaturen sofort oder später
Möbelhaus Gropp, S. 1, 12.

Stellengesuche

Suche zum sofort. Eintritt
Schwimmbaggermeister
Für Reparaturen sofort oder später
Möbelhaus Gropp, S. 1, 12.

Stellengesuche

Suche zum sofort. Eintritt
Schwimmbaggermeister
Für Reparaturen sofort oder später
Möbelhaus Gropp, S. 1, 12.

Stellengesuche

Suche zum sofort. Eintritt
Schwimmbaggermeister
Für Reparaturen sofort oder später
Möbelhaus Gropp, S. 1, 12.

Stellengesuche

Suche zum sofort. Eintritt
Schwimmbaggermeister
Für Reparaturen sofort oder später
Möbelhaus Gropp, S. 1, 12.

Stellengesuche

Suche zum sofort. Eintritt
Schwimmbaggermeister
Für Reparaturen sofort oder später
Möbelhaus Gropp, S. 1, 12.

Stellengesuche

Suche zum sofort. Eintritt
Schwimmbaggermeister
Für Reparaturen sofort oder später
Möbelhaus Gropp, S. 1, 12.

Stellengesuche

Herr, geset. Alters, gute Erziehung, höheres Ausst. u. d. Hl.

Wirkungskreis

als Vertreter, Kassier oder Vertrauensmann, Fremdsprachenkenntnisse, Haus u. a. Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugnis und 3-4 Photographen an die Geschäftsstelle, Postfach 100, 4800 Bielefeld.

Welche Geschäftsinhaberin

Interessiert sich für die tätige Mitarbeit und Unterstützung durch prof. M. J. alten Industriemanager, der seinen Betrieb nach England verlegt hat. Angebote unter K. W. 70 an die Geschäftsstelle, Postfach 100, 4800 Bielefeld.

Buchhalterin

Suche zum sofort. Eintritt
Schwimmbaggermeister
Für Reparaturen sofort oder später
Möbelhaus Gropp, S. 1, 12.

Kontoristin

Suche zum sofort. Eintritt
Schwimmbaggermeister
Für Reparaturen sofort oder später
Möbelhaus Gropp, S. 1, 12.

Zuverlässiges Fräulein

Suche zum sofort. Eintritt
Schwimmbaggermeister
Für Reparaturen sofort oder später
Möbelhaus Gropp, S. 1, 12.

Vielseitig gebildete Dame

Suche zum sofort. Eintritt
Schwimmbaggermeister
Für Reparaturen sofort oder später
Möbelhaus Gropp, S. 1, 12.

Geschäftsfrau

Suche zum sofort. Eintritt
Schwimmbaggermeister
Für Reparaturen sofort oder später
Möbelhaus Gropp, S. 1, 12.

Geb. jg. Witwe

Suche zum sofort. Eintritt
Schwimmbaggermeister
Für Reparaturen sofort oder später
Möbelhaus Gropp, S. 1, 12.

Fräulein

Suche zum sofort. Eintritt
Schwimmbaggermeister
Für Reparaturen sofort oder später
Möbelhaus Gropp, S. 1, 12.

Verkäuferin

Suche zum sofort. Eintritt
Schwimmbaggermeister
Für Reparaturen sofort oder später
Möbelhaus Gropp, S. 1, 12.

Abbruchmaterialien

Suche zum sofort. Eintritt
Schwimmbaggermeister
Für Reparaturen sofort oder später
Möbelhaus Gropp, S. 1, 12.

Büro-Möbel

Suche zum sofort. Eintritt
Schwimmbaggermeister
Für Reparaturen sofort oder später
Möbelhaus Gropp, S. 1, 12.

Auswahl

Suche zum sofort. Eintritt
Schwimmbaggermeister
Für Reparaturen sofort oder später
Möbelhaus Gropp, S. 1, 12.

Schrank-Nähmaschine

Suche zum sofort. Eintritt
Schwimmbaggermeister
Für Reparaturen sofort oder später
Möbelhaus Gropp, S. 1, 12.

Versenkmaschine

Suche zum sofort. Eintritt
Schwimmbaggermeister
Für Reparaturen sofort oder später
Möbelhaus Gropp, S. 1, 12.

Bäckerei

Suche zum sofort. Eintritt
Schwimmbaggermeister
Für Reparaturen sofort oder später
Möbelhaus Gropp, S. 1, 12.

Ladentheke

Suche zum sofort. Eintritt
Schwimmbaggermeister
Für Reparaturen sofort oder später
Möbelhaus Gropp, S. 1, 12.

Küche

Suche zum sofort. Eintritt
Schwimmbaggermeister
Für Reparaturen sofort oder später
Möbelhaus Gropp, S. 1, 12.

Küche

Suche zum sofort. Eintritt
Schwimmbaggermeister
Für Reparaturen sofort oder später
Möbelhaus Gropp, S. 1, 12.

Unterricht

Suche zum sofort. Eintritt
Schwimmbaggermeister
Für Reparaturen sofort oder später
Möbelhaus Gropp, S. 1, 12.

Private Handelsschule

Suche zum sofort. Eintritt
Schwimmbaggermeister
Für Reparaturen sofort oder später
Möbelhaus Gropp, S. 1, 12.

Private Handelsschule

Suche zum sofort. Eintritt
Schwimmbaggermeister
Für Reparaturen sofort oder später
Möbelhaus Gropp, S. 1, 12.

Englisch-Französisch

Suche zum sofort. Eintritt
Schwimmbaggermeister
Für Reparaturen sofort oder später
Möbelhaus Gropp, S. 1, 12.

Beteiligungen

Suche zum sofort. Eintritt
Schwimmbaggermeister
Für Reparaturen sofort oder später
Möbelhaus Gropp, S. 1, 12.

Diplom-Kaufmann

Suche zum sofort. Eintritt
Schwimmbaggermeister
Für Reparaturen sofort oder später
Möbelhaus Gropp, S. 1, 12.

Tätige Beteiligung

Suche zum sofort. Eintritt
Schwimmbaggermeister
Für Reparaturen sofort oder später
Möbelhaus Gropp, S. 1, 12.

Tätige Beteiligung

Suche zum sofort. Eintritt
Schwimmbaggermeister
Für Reparaturen sofort oder später
Möbelhaus Gropp, S. 1, 12.

Automarkt

Suche zum sofort. Eintritt
Schwimmbaggermeister
Für Reparaturen sofort oder später
Möbelhaus Gropp, S. 1, 12.

Motorräder

Suche zum sofort. Eintritt
Schwimmbaggermeister
Für Reparaturen sofort oder später
Möbelhaus Gropp, S. 1, 12.

Zündapp

Suche zum sofort. Eintritt
Schwimmbaggermeister
Für Reparaturen sofort oder später
Möbelhaus Gropp, S. 1, 12.

Tiermarkt

Suche zum sofort. Eintritt
Schwimmbaggermeister
Für Reparaturen sofort oder später
Möbelhaus Gropp, S. 1, 12.

Pferde-Märkte

Suche zum sofort. Eintritt
Schwimmbaggermeister
Für Reparaturen sofort oder später
Möbelhaus Gropp, S. 1, 12.

Windhund

Suche zum sofort. Eintritt
Schwimmbaggermeister
Für Reparaturen sofort oder später
Möbelhaus Gropp, S. 1, 12.

Na, was ist in unserem lieben Mannheim los?

Suche zum sofort. Eintritt
Schwimmbaggermeister
Für Reparaturen sofort oder später
Möbelhaus Gropp, S. 1, 12.

Na, was ist in unserem lieben Mannheim los?

Suche zum sofort. Eintritt
Schwimmbaggermeister
Für Reparaturen sofort oder später
Möbelhaus Gropp, S. 1, 12.

Na, was ist in unserem lieben Mannheim los?

Suche zum sofort. Eintritt
Schwimmbaggermeister
Für Reparaturen sofort oder später
Möbelhaus Gropp, S. 1, 12.

Na, was ist in unserem lieben Mannheim los?

Suche zum sofort. Eintritt
Schwimmbaggermeister
Für Reparaturen sofort oder später
Möbelhaus Gropp, S. 1, 12.

Na, was ist in unserem lieben Mannheim los?

Suche zum sofort. Eintritt
Schwimmbaggermeister
Für Reparaturen sofort oder später
Möbelhaus Gropp, S. 1, 12.

Na, was ist in unserem lieben Mannheim los?

Suche zum sofort. Eintritt
Schwimmbaggermeister
Für Reparaturen sofort oder später
Möbelhaus Gropp, S. 1, 12.

Na, was ist in unserem lieben Mannheim los?

Suche zum sofort. Eintritt
Schwimmbaggermeister
Für Reparaturen sofort oder später
Möbelhaus Gropp, S. 1, 12.

Na, was ist in unserem lieben Mannheim los?

Suche zum sofort. Eintritt
Schwimmbaggermeister
Für Reparaturen sofort oder später
Möbelhaus Gropp, S. 1, 12.

Vertical text on the far right edge of the page, partially cut off.

Wichtige Gerichtssentscheidung

Praxis des Kanalstufens. Wann liegt ein Grundstück „an“ einer Straße?

Urteil des Pr. OVG vom 12. 11. 38.
Das Gericht hat, wie der „Gemeindebote“ mitteilend zu wissen, als das Grundstück des Klägers, dem durch polizeiliche Verfügung aufgegeben worden war, die Entwässerungsanlage seines Hauses durch Verlegung einer Tonnabfuhrleitung an die vorhandene Kanalstufung an der Grundstücksgrenze anzuschließen, „an“ der fraglichen Straße liegt oder doch anzuweisen. Beschwerde und Klage waren erfolglos geblieben, auch die Revision des Klägers wurde abgewiesen. Die Entscheidung des OVG, das in der Begründung der obenerwähnten Klage von der Auffassung des Verwaltungsorgans abwich, ist gerade um der diesbezüglichen Ausführungen willen von erheblicher praktischer Bedeutung für die Gemeinden.

Das Gericht stellt fest, daß nach § 1 der örtlichen Polizeiverordnung über den Kanalstufungsanbau nachfolgendes festzustellen ist: „Alle Abwässerungen über die zur Befriedigung kommenden Grundstücke, die an kanalisiertem Straßen oder Plätzen liegen oder dahin entwässern, müssen an die öffentliche Kanalstufung angeschlossen werden“. Das OVG hat festgestellt, daß das Grundstück des Klägers mit einer Höhe an die kanalisierte Straße grenze und daß mit diesem ganzen Gebiet nach dieser Straße hin entwässert. Die Einwendungen des Klägers gegen die an diesen Feststellungen leitend des OVG getroffenen Folgerungen seien teilweise berechtigt, nämlich insoweit, als es um die Frage geht, ob das Grundstück „an“ der Straße liegt.

Das Grundstück „an“ der Straße liegt. Das OVG habe zu Unrecht diese Frage auf Grund der Feststellung bejaht, daß das Grundstück ... mit einer Höhe an die Straße anstößt. „Aus der Auswertung des Sachverständigen geht hervor, daß die beiden Grundstücke keine gemeinsame Grenze haben, sondern sich nur in einem mathematischen Punkte berühren. Ohne fremdes Gelände zu berühren, ist es also nicht möglich, von dem einen Grundstück auf das andere zu gelangen; auch eine Rohleitung kann nicht ohne Inanspruchnahme fremden Geländes von hier nach dort verlegt werden. Der Begriff des „Liegens“ eines Grundstückes an einer Straße setzt fest voraus, daß das Grundstück mit der Straße wenigstens auf einer gewissen mehrerhellen Strecke eine gemeinsame Grenze hat. Das ist hier nicht der Fall. Auf Grund der Tatsache, daß das Grundstück ... mit einer Höhe an die kanalisierte Straße anstößt, konnte das OVG, wiewohl nicht die Voraussetzung des § 1 der PolizeVO, daß das Grundstück an der Straße liegt, als erfüllt ansehen.“

Wenn das OVG die Vorentscheidung im Ergebnis bejaht hat, so lag der Grund dafür in der Erwägung, daß nach § 1 a a D. der Anschluss auch dann gefordert werden könne, wenn das Grundstück zwar nicht unmittelbar an der kanalisiertem Straße liege, sich aber seine Entwässerung im Wege der natürlichen Gefälle über andere Grundstücke nach der kanalisiertem Straße vollziehe. „Das könnte vielleicht

insofern Bedenken begegnen, als der Kanalstufungsanbau in solchen Fällen nur über fremdes, dem Betroffenen nicht ohne weiteres offenstehendes Gelände zu bewerkstelligen ist. Diefem Bedenken wird jedoch hier durch die Rechnung getragen, daß nach § 3 der Ortsstatute der Grundstückbesitzer die Ausführung der Anschlußleitungen und Entwässerungsanlagen nur auf seinem Grundstück vorzunehmen und nach § 2 die Kanalverwaltung die Kosten für die Anschlußleitung vom Straßengraben bis zur Grundstücksgrenze zu tragen hat. Es ist also Ende der Kanalverwaltung, dem Grundstückbesitzer an der Grenze seines Grundstückes die erforderliche Anschlußleitung zur Verfügung zu stellen. Unter dieser Voraussetzung

ist gegen die Gültigkeit der in Rede stehenden Vorschrift ... grundsätzlich nichts zu erinnern. Im vorliegenden Falle ist nach den getroffenen Feststellungen an der Grenze des Grundstückes des Klägers die zur Aufnahme der Entwässerungsleitung erforderliche Anschlußleitung vorhanden und dem Kläger ist auch nur aufgegeben, die Entwässerungsanlage auf seinem Grundstück bis zu der an dessen Grenze vorhandenen Anschlußleitung zu führen“. Es sei andererseits — entgegen den Ausführungen des Klägers, der, wie näher dargelegt wird, die Beweiswürdigung der Vorinstanz zu Unrecht bemängelt — anzuerkennen, daß tatsächlich das Grundstück nach der kanalisiertem Straße entwässert.

Grundstücksbewertung u. Zwangsversteigerung

Da Geschäftsgrundstücke mit dem gemeinen Wert zu bewerten sind, dieser aber durch den Preis bestimmt wird, der im gewöhnlichen Geschäftsverkehr nach der Beschaffenheit des zu bewertenden Wirtschaftsgutes bei einer Veräußerung zu erzielen wäre, so hatte sich der Eigentümer eines Wohngrundstückes, das er in der Zwangsversteigerung erstanden hatte, auf den Standpunkt gestellt, es sei bei der Bewertung der in der Zwangsversteigerung beschaffte Preis zugrunde zu legen.

Umstände für die Preisbildung maßgebend, als bei einem freihändigen Verkauf. Vor allem sei der Einfluß des Eigentümers auf die Preisbildung ganz ausgeschlossen, weil der Preis nur durch die Bieter bestimmt wird. Der Eigentümer drang dabei auch nicht mit dem Einwand durch, bei ihm sei das Interesse anders, als die Hypothekengläubiger sich im voraus berechnen hätten, ihre Hypotheken zu einem möglichen Höchstbetrag zu lassen, so daß er ein Gebot habe abgeben können, das den normalen Kaufpreis erreiche. Hierzu bemerkt der Reichsfinanzhof, daß, selbst wenn durch das Entgegenkommen von Hypothekengläubigern ein Versteigerungserlös gänzlich beeinflusst werden könnte, damit noch nicht gesagt ist, daß der Erlös dem im gewöhnlichen Geschäftsverkehr erzielbaren Preis entspricht.

Dies hat der Reichsfinanzhof durch Urteil vom 27. Juli 1938 III 330/37 abgelehnt. Denn es sei eine Veräußerung im Zwangsversteigerungswege keineswegs als Veräußerung im gewöhnlichen Geschäftsverkehr anzusehen. Seien doch bei einer Veräußerung durch Zwangsversteigerung ganz andere

Immobilien
Herrschaften
Suchen Sie hier oder auswärts Ihren Besitz zu vererben oder ein Rentenhaus zu erwerben, so wenden Sie sich an

Oskar Bauer
Spezialmakler für Haus- und Grundbesitz
Mühlstraße 18 (am Marktplatz) — Ruf 330 06

Oststadthaus
In der Nähe des Hauptbahnhofs, 10-12 Räume, in bester Lage, freigelegt, werden können, gegen bar zu kaufen gesucht.

Th. Fassold & Co.
Bank-, Hypothek-, Grundbesitzverw.
P. 2, 1 Fernsprecher 247 23

Kapital-Anlage
Drei-Familienhaus
mit allen notwendigen Einrichtungen, schönem Garten, Garage usw., wegen Wegzugs sofort preiswert zu verkaufen

HYPOTHEKEN
Für Alt- und Neubauten vermittelt zu Original-Bedingungen
Dr. jur. Franz Limberger
Immobilien - Hypotheken
Fernruf 44776 - Augusta-Platz 9

Sauberes Renten - Wohnhaus
In bester Lage, von Stadtmittelpunkt zwei Minuten mit allen Annehmlichkeiten, 10 Zimmer u. Küche, 2 Bäder, 10000 A. Preis 100000 A. Anzahlung 20000 A. Mietzins 2000 A. 10 Jahre Mietzins 20000 A. 10 Jahre Mietzins 20000 A. 10 Jahre Mietzins 20000 A.

Rentenhaus am Friedrichsring
In bester Lage, 10 Zimmer, 2 Bäder, 10000 A. Preis 100000 A. Anzahlung 20000 A. Mietzins 2000 A. 10 Jahre Mietzins 20000 A. 10 Jahre Mietzins 20000 A.

Wohnhaus
mit 2 u. 3-Zim., 2 Bädern, in bester Lage, an bester Adresse, an besten Grundstück, 10000 A. Preis 100000 A. Anzahlung 20000 A. Mietzins 2000 A. 10 Jahre Mietzins 20000 A. 10 Jahre Mietzins 20000 A.

Perser-Teppiche
Unser großes altbekanntes Import-Haus bietet auf Grund seiner direkten Verbindungen die größtmöglichen Preisvorteile und Gewähr für einwandfreie Ware.
TEPPICHHAUS Eberhard
Frankfurt am Main, Friedensstr. 1, Ecke Neue Mainzerstr.

Villa in Heidelberg
mit 6 Zimmern, 2 Bädern, 2 Terrassen, 10000 A. Preis 100000 A. Anzahlung 20000 A. Mietzins 2000 A. 10 Jahre Mietzins 20000 A. 10 Jahre Mietzins 20000 A.

Haus in Heidelberg
mit 4 Zimmern, 2 Bädern, 10000 A. Preis 100000 A. Anzahlung 20000 A. Mietzins 2000 A. 10 Jahre Mietzins 20000 A. 10 Jahre Mietzins 20000 A.

Einfamilien-Haus in Feudenheim
mit 3 Zimmern, 2 Bädern, 10000 A. Preis 100000 A. Anzahlung 20000 A. Mietzins 2000 A. 10 Jahre Mietzins 20000 A. 10 Jahre Mietzins 20000 A.

Jakob Neuert
Immobilien
Mannheim, P. 2, 6
Fernsprecher 293 86 / 310 44

Villen-Landhaus
mit 5 Zimmern, 2 Bädern, 10000 A. Preis 100000 A. Anzahlung 20000 A. Mietzins 2000 A. 10 Jahre Mietzins 20000 A. 10 Jahre Mietzins 20000 A.

W. Weeber, Auenbach a. d. B.
Heidelberg, Str. 12 (alten Hotel Weigold)

Immobilien-Büro Kiarman
An- und Verkauf von Häusern
Hypotheken Hausverwaltungen
Fernruf 2533 N 5, 7

Heidelberg Einfamilien-Haus
mit 3 Zimmern, 2 Bädern, 10000 A. Preis 100000 A. Anzahlung 20000 A. Mietzins 2000 A. 10 Jahre Mietzins 20000 A. 10 Jahre Mietzins 20000 A.

Villen-Bauplatz
in bester Lage, 10000 qm, mit 10000 A. Preis 100000 A. Anzahlung 20000 A. Mietzins 2000 A. 10 Jahre Mietzins 20000 A. 10 Jahre Mietzins 20000 A.

CARL MAI
Immobilien, Heidelberg, Str. 12, 10000 A. Preis 100000 A. Anzahlung 20000 A. Mietzins 2000 A. 10 Jahre Mietzins 20000 A. 10 Jahre Mietzins 20000 A.

Verwandte in Amerika
freuen sich auf Ihren Besuch. Die Reise wird zum besonderen Erlebnis, wenn die Fahrt auf Deutschlands größten und schnellsten Schiffen — den Lloyd-Schnelldampfern „Bremer“ und „Europa“ — den Rahmen gibt. Ermäßigter Preis für die Rundreise ab RM 437.—
Nächste Reiseabfahrten:
• Bremen 26. Sept. ab Bremen • Europa 10. Okt. ab Bremen • Bremer 24. Oktober ab Bremen
LLOYD
NORDDEUTSCHER LLOYD BREMEN
Mannheim: Lloyd-Delegation, D. 7, 8
Heidelberger Straße, Telefon 3333

Landhaus
mit 3 Zimmern, 2 Bädern, 10000 A. Preis 100000 A. Anzahlung 20000 A. Mietzins 2000 A. 10 Jahre Mietzins 20000 A. 10 Jahre Mietzins 20000 A.

W. Weeber, Auenbach a. d. B.
Heidelberg, Str. 12 (alten Hotel Weigold)

Rentenhaus
mit 4x3 Zimmer, Bad usw. sowie großer Garten, preiswert bei ca. RM 30000.— Anzahlung zu verkaufen durch

Julius Hatry
Gebrüder 1907 Fernruf 409 1
Büro: Karl Ludwig-Str. 23

Landhaus
mit 3 Zimmern, 2 Bädern, 10000 A. Preis 100000 A. Anzahlung 20000 A. Mietzins 2000 A. 10 Jahre Mietzins 20000 A. 10 Jahre Mietzins 20000 A.

2- bis 3-Familienhaus
mit 6 Zimmern, 2 Bädern, 10000 A. Preis 100000 A. Anzahlung 20000 A. Mietzins 2000 A. 10 Jahre Mietzins 20000 A. 10 Jahre Mietzins 20000 A.

3x3-Zimmerhaus
in bester Lage, 10000 A. Preis 100000 A. Anzahlung 20000 A. Mietzins 2000 A. 10 Jahre Mietzins 20000 A. 10 Jahre Mietzins 20000 A.

1- bis 2-Familienhaus
in bester Lage, 10000 A. Preis 100000 A. Anzahlung 20000 A. Mietzins 2000 A. 10 Jahre Mietzins 20000 A. 10 Jahre Mietzins 20000 A.

Groß-Baugelände Verkauf
30000 qm, Villa und Wohnhaus geeignet, an 4 Straßen gelegen, im Zentrum der Stadt Darmstadt, in bester Lage, 10000 A. Preis 100000 A. Anzahlung 20000 A. Mietzins 2000 A. 10 Jahre Mietzins 20000 A. 10 Jahre Mietzins 20000 A.

Rentenhaus (Neubau)
in bester Lage, 10000 A. Preis 100000 A. Anzahlung 20000 A. Mietzins 2000 A. 10 Jahre Mietzins 20000 A. 10 Jahre Mietzins 20000 A.

Landhaus in Langenargen
mit 3 Zimmern, 2 Bädern, 10000 A. Preis 100000 A. Anzahlung 20000 A. Mietzins 2000 A. 10 Jahre Mietzins 20000 A. 10 Jahre Mietzins 20000 A.

Weinheim: Neues Haus
mit 3 Zimmern, 2 Bädern, 10000 A. Preis 100000 A. Anzahlung 20000 A. Mietzins 2000 A. 10 Jahre Mietzins 20000 A. 10 Jahre Mietzins 20000 A.

Lindenhof Wohn- u. Geschäfts-Haus
in bester Lage, 10000 A. Preis 100000 A. Anzahlung 20000 A. Mietzins 2000 A. 10 Jahre Mietzins 20000 A. 10 Jahre Mietzins 20000 A.

Kohlenhandlung
Mannheim, mit 10000 A. Preis 100000 A. Anzahlung 20000 A. Mietzins 2000 A. 10 Jahre Mietzins 20000 A. 10 Jahre Mietzins 20000 A.

1- bis 3-Familien-Haus
in bester Lage, 10000 A. Preis 100000 A. Anzahlung 20000 A. Mietzins 2000 A. 10 Jahre Mietzins 20000 A. 10 Jahre Mietzins 20000 A.

Heiraten
Junge Dame, in bester Lage, 10000 A. Preis 100000 A. Anzahlung 20000 A. Mietzins 2000 A. 10 Jahre Mietzins 20000 A. 10 Jahre Mietzins 20000 A.

Schönes Obstgrundstück mit Wald
in bester Lage, 10000 A. Preis 100000 A. Anzahlung 20000 A. Mietzins 2000 A. 10 Jahre Mietzins 20000 A. 10 Jahre Mietzins 20000 A.

Fabrik-Gelände ca. 10000 qm
in bester Lage, 10000 A. Preis 100000 A. Anzahlung 20000 A. Mietzins 2000 A. 10 Jahre Mietzins 20000 A. 10 Jahre Mietzins 20000 A.

Witwer
in bester Lage, 10000 A. Preis 100000 A. Anzahlung 20000 A. Mietzins 2000 A. 10 Jahre Mietzins 20000 A. 10 Jahre Mietzins 20000 A.

Heiraten
Frau Derendorf
vornehme Chebankdame
Mannheim Tullstraße 10
z. Z. verheiratet

Tüchtigem Ingenieur Techniker u. Kaufmann
in bester Lage, 10000 A. Preis 100000 A. Anzahlung 20000 A. Mietzins 2000 A. 10 Jahre Mietzins 20000 A. 10 Jahre Mietzins 20000 A.

Geschäftstochter
in bester Lage, 10000 A. Preis 100000 A. Anzahlung 20000 A. Mietzins 2000 A. 10 Jahre Mietzins 20000 A. 10 Jahre Mietzins 20000 A.

Heiraten
in bester Lage, 10000 A. Preis 100000 A. Anzahlung 20000 A. Mietzins 2000 A. 10 Jahre Mietzins 20000 A. 10 Jahre Mietzins 20000 A.

Detektiv Ludwig S. 61
in bester Lage, 10000 A. Preis 100000 A. Anzahlung 20000 A. Mietzins 2000 A. 10 Jahre Mietzins 20000 A. 10 Jahre Mietzins 20000 A.

Welches
in bester Lage, 10000 A. Preis 100000 A. Anzahlung 20000 A. Mietzins 2000 A. 10 Jahre Mietzins 20000 A. 10 Jahre Mietzins 20000 A.

Heiraten
in bester Lage, 10000 A. Preis 100000 A. Anzahlung 20000 A. Mietzins 2000 A. 10 Jahre Mietzins 20000 A. 10 Jahre Mietzins 20000 A.

Mietgesuche
in bester Lage, 10000 A. Preis 100000 A. Anzahlung 20000 A. Mietzins 2000 A. 10 Jahre Mietzins 20000 A. 10 Jahre Mietzins 20000 A.

Zimmer
in bester Lage, 10000 A. Preis 100000 A. Anzahlung 20000 A. Mietzins 2000 A. 10 Jahre Mietzins 20000 A. 10 Jahre Mietzins 20000 A.

Wohn- u. Schlafm.
in bester Lage, 10000 A. Preis 100000 A. Anzahlung 20000 A. Mietzins 2000 A. 10 Jahre Mietzins 20000 A. 10 Jahre Mietzins 20000 A.

Unfall-Anzeigen
in bester Lage, 10000 A. Preis 100000 A. Anzahlung 20000 A. Mietzins 2000 A. 10 Jahre Mietzins 20000 A. 10 Jahre Mietzins 20000 A.

Druckerei Dr. Haar
in bester Lage, 10000 A. Preis 100000 A. Anzahlung 20000 A. Mietzins 2000 A. 10 Jahre Mietzins 20000 A. 10 Jahre Mietzins 20000 A.

Heirat
in bester Lage, 10000 A. Preis 100000 A. Anzahlung 20000 A. Mietzins 2000 A. 10 Jahre Mietzins 20000 A. 10 Jahre Mietzins 20000 A.

Heirat
in bester Lage, 10000 A. Preis 100000 A. Anzahlung 20000 A. Mietzins 2000 A. 10 Jahre Mietzins 20000 A. 10 Jahre Mietzins 20000 A.

Heirat
in bester Lage, 10000 A. Preis 100000 A. Anzahlung 20000 A. Mietzins 2000 A. 10 Jahre Mietzins 20000 A. 10 Jahre Mietzins 20000 A.

Heirat
in bester Lage, 10000 A. Preis 100000 A. Anzahlung 20000 A. Mietzins 2000 A. 10 Jahre Mietzins 20000 A. 10 Jahre Mietzins 20000 A.

Heirat
in bester Lage, 10000 A. Preis 100000 A. Anzahlung 20000 A. Mietzins 2000 A. 10 Jahre Mietzins 20000 A. 10 Jahre Mietzins 20000 A.

Heirat
in bester Lage, 10000 A. Preis 100000 A. Anzahlung 20000 A. Mietzins 2000 A. 10 Jahre Mietzins 20000 A. 10 Jahre Mietzins 20000 A.

Heirat
in bester Lage, 10000 A. Preis 100000 A. Anzahlung 20000 A. Mietzins 2000 A. 10 Jahre Mietzins 20000 A. 10 Jahre Mietzins 20000 A.

Heirat
in bester Lage, 10000 A. Preis 100000 A. Anzahlung 20000 A. Mietzins 2000 A. 10 Jahre Mietzins 20000 A. 10 Jahre Mietzins 20000 A.

Heirat
in bester Lage, 10000 A. Preis 100000 A. Anzahlung 20000 A. Mietzins 2000 A. 10 Jahre Mietzins 20000 A. 10 Jahre Mietzins 20000 A.

Heirat
in bester Lage, 10000 A. Preis 100000 A. Anzahlung 20000 A. Mietzins 2000 A. 10 Jahre Mietzins 20000 A. 10 Jahre Mietzins 20000 A.

Heirat
in bester Lage, 10000 A. Preis 100000 A. Anzahlung 20000 A. Mietzins 2000 A. 10 Jahre Mietzins 20000 A. 10 Jahre Mietzins 20000 A.

Heirat
in bester Lage, 10000 A. Preis 100000 A. Anzahlung 20000 A. Mietzins 2000 A. 10 Jahre Mietzins 20000 A. 10 Jahre Mietzins 20000 A.

Heirat
in bester Lage, 10000 A. Preis 100000 A. Anzahlung 20000 A. Mietzins 2000 A. 10 Jahre Mietzins 20000 A. 10 Jahre Mietzins 20000 A.

Einseitige Kleinanzeigen für Private bis zu einer Höhe von 100 mm je mm 7 Pf. für geschäftliche Anzeigen 8 Pf., für Stellengesuche je mm 5 Pf.

Kleine Anzeigen

Annahmeschluss für die Montag-Ausgabe vormittags 7.30 Uhr, für die Samstag-Abend-Ausgabe vorm. 11 Uhr

Vermietungen

4 Zimmer kompl. für RM 100,- per 1.10. 5 Zimmer kompl. für RM 140,- sofort
mit allem Zubehör in bester Gegend, ebenda als Büro geeignet. 2 Sommerkabinen für RM 40,- sofort zu vermieten durch
Carl Reumel
Immobilien Mannheim Fernruf 2892

2 Lager- bzw. Büroräume
D 7, 12, Ginzlerhof, in der Nähe, vollst. mit groß. Keller, Wasser, Gas, Licht u. Hafler verbunden, Wasser bei 24 St. u. d. A. Schloßgäßchen, Schloßgasse 4.
20054

Schöne Büro-Räume
Nähe Marktplatz, in bester Lage, 2 gut belichtete Räume zu vermieten, Wasser, Gas, Licht, 21.000 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Lagerräume
Nähe Marktplatz
etwa 100-150 qm, mit Torabschluss und Garage, zum 1.10. zu vermieten, Wasser, Gas, Licht, 21.000 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Schöner neu hergerichteter Laden
mit Vorbesitz zu vermieten, Angebote unter Nr. 20964 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Oststadt, erste Etage Zehn-Zim.-Wohnung
mit für Büropurpose geeignet, per sofort zu vermieten durch:
Julius Hatry
Königsplatz 1002, Fernruf 10813, Büro: Marktstraße-Str. 13.

Herrschaftl. Villa in Heidelberg, Bergstr.
mit allem Komfort, zum 1. Oktober 1930 zu vermieten, Wasser, Gas, Licht, 20.000 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

5- bis 6-Zim.-Wohnung
Wohnzimmer, ab sofort zu vermieten, (Centralheizung), Näheres: Fernrufnummer 222 66.

Planken - Nähe Post
Schöne 5-Zimmer-Wohnung
mit allem Komfort zum 1.10. zu vermieten zu vermieten, Näheres: Fernrufnummer 222 66.

1 1/2-Zimmer-Wohnung
Oststadt, stiner, Bad, Küche, Centralheizung, 1. u. 2. u. 3. u. 4. u. 5. u. 6. u. 7. u. 8. u. 9. u. 10. u. 11. u. 12. u. 13. u. 14. u. 15. u. 16. u. 17. u. 18. u. 19. u. 20. u. 21. u. 22. u. 23. u. 24. u. 25. u. 26. u. 27. u. 28. u. 29. u. 30. u. 31. u. 32. u. 33. u. 34. u. 35. u. 36. u. 37. u. 38. u. 39. u. 40. u. 41. u. 42. u. 43. u. 44. u. 45. u. 46. u. 47. u. 48. u. 49. u. 50. u. 51. u. 52. u. 53. u. 54. u. 55. u. 56. u. 57. u. 58. u. 59. u. 60. u. 61. u. 62. u. 63. u. 64. u. 65. u. 66. u. 67. u. 68. u. 69. u. 70. u. 71. u. 72. u. 73. u. 74. u. 75. u. 76. u. 77. u. 78. u. 79. u. 80. u. 81. u. 82. u. 83. u. 84. u. 85. u. 86. u. 87. u. 88. u. 89. u. 90. u. 91. u. 92. u. 93. u. 94. u. 95. u. 96. u. 97. u. 98. u. 99. u. 100. u. 101. u. 102. u. 103. u. 104. u. 105. u. 106. u. 107. u. 108. u. 109. u. 110. u. 111. u. 112. u. 113. u. 114. u. 115. u. 116. u. 117. u. 118. u. 119. u. 120. u. 121. u. 122. u. 123. u. 124. u. 125. u. 126. u. 127. u. 128. u. 129. u. 130. u. 131. u. 132. u. 133. u. 134. u. 135. u. 136. u. 137. u. 138. u. 139. u. 140. u. 141. u. 142. u. 143. u. 144. u. 145. u. 146. u. 147. u. 148. u. 149. u. 150. u. 151. u. 152. u. 153. u. 154. u. 155. u. 156. u. 157. u. 158. u. 159. u. 160. u. 161. u. 162. u. 163. u. 164. u. 165. u. 166. u. 167. u. 168. u. 169. u. 170. u. 171. u. 172. u. 173. u. 174. u. 175. u. 176. u. 177. u. 178. u. 179. u. 180. u. 181. u. 182. u. 183. u. 184. u. 185. u. 186. u. 187. u. 188. u. 189. u. 190. u. 191. u. 192. u. 193. u. 194. u. 195. u. 196. u. 197. u. 198. u. 199. u. 200. u. 201. u. 202. u. 203. u. 204. u. 205. u. 206. u. 207. u. 208. u. 209. u. 210. u. 211. u. 212. u. 213. u. 214. u. 215. u. 216. u. 217. u. 218. u. 219. u. 220. u. 221. u. 222. u. 223. u. 224. u. 225. u. 226. u. 227. u. 228. u. 229. u. 230. u. 231. u. 232. u. 233. u. 234. u. 235. u. 236. u. 237. u. 238. u. 239. u. 240. u. 241. u. 242. u. 243. u. 244. u. 245. u. 246. u. 247. u. 248. u. 249. u. 250. u. 251. u. 252. u. 253. u. 254. u. 255. u. 256. u. 257. u. 258. u. 259. u. 260. u. 261. u. 262. u. 263. u. 264. u. 265. u. 266. u. 267. u. 268. u. 269. u. 270. u. 271. u. 272. u. 273. u. 274. u. 275. u. 276. u. 277. u. 278. u. 279. u. 280. u. 281. u. 282. u. 283. u. 284. u. 285. u. 286. u. 287. u. 288. u. 289. u. 290. u. 291. u. 292. u. 293. u. 294. u. 295. u. 296. u. 297. u. 298. u. 299. u. 300. u. 301. u. 302. u. 303. u. 304. u. 305. u. 306. u. 307. u. 308. u. 309. u. 310. u. 311. u. 312. u. 313. u. 314. u. 315. u. 316. u. 317. u. 318. u. 319. u. 320. u. 321. u. 322. u. 323. u. 324. u. 325. u. 326. u. 327. u. 328. u. 329. u. 330. u. 331. u. 332. u. 333. u. 334. u. 335. u. 336. u. 337. u. 338. u. 339. u. 340. u. 341. u. 342. u. 343. u. 344. u. 345. u. 346. u. 347. u. 348. u. 349. u. 350. u. 351. u. 352. u. 353. u. 354. u. 355. u. 356. u. 357. u. 358. u. 359. u. 360. u. 361. u. 362. u. 363. u. 364. u. 365. u. 366. u. 367. u. 368. u. 369. u. 370. u. 371. u. 372. u. 373. u. 374. u. 375. u. 376. u. 377. u. 378. u. 379. u. 380. u. 381. u. 382. u. 383. u. 384. u. 385. u. 386. u. 387. u. 388. u. 389. u. 390. u. 391. u. 392. u. 393. u. 394. u. 395. u. 396. u. 397. u. 398. u. 399. u. 400. u. 401. u. 402. u. 403. u. 404. u. 405. u. 406. u. 407. u. 408. u. 409. u. 410. u. 411. u. 412. u. 413. u. 414. u. 415. u. 416. u. 417. u. 418. u. 419. u. 420. u. 421. u. 422. u. 423. u. 424. u. 425. u. 426. u. 427. u. 428. u. 429. u. 430. u. 431. u. 432. u. 433. u. 434. u. 435. u. 436. u. 437. u. 438. u. 439. u. 440. u. 441. u. 442. u. 443. u. 444. u. 445. u. 446. u. 447. u. 448. u. 449. u. 450. u. 451. u. 452. u. 453. u. 454. u. 455. u. 456. u. 457. u. 458. u. 459. u. 460. u. 461. u. 462. u. 463. u. 464. u. 465. u. 466. u. 467. u. 468. u. 469. u. 470. u. 471. u. 472. u. 473. u. 474. u. 475. u. 476. u. 477. u. 478. u. 479. u. 480. u. 481. u. 482. u. 483. u. 484. u. 485. u. 486. u. 487. u. 488. u. 489. u. 490. u. 491. u. 492. u. 493. u. 494. u. 495. u. 496. u. 497. u. 498. u. 499. u. 500. u. 501. u. 502. u. 503. u. 504. u. 505. u. 506. u. 507. u. 508. u. 509. u. 510. u. 511. u. 512. u. 513. u. 514. u. 515. u. 516. u. 517. u. 518. u. 519. u. 520. u. 521. u. 522. u. 523. u. 524. u. 525. u. 526. u. 527. u. 528. u. 529. u. 530. u. 531. u. 532. u. 533. u. 534. u. 535. u. 536. u. 537. u. 538. u. 539. u. 540. u. 541. u. 542. u. 543. u. 544. u. 545. u. 546. u. 547. u. 548. u. 549. u. 550. u. 551. u. 552. u. 553. u. 554. u. 555. u. 556. u. 557. u. 558. u. 559. u. 560. u. 561. u. 562. u. 563. u. 564. u. 565. u. 566. u. 567. u. 568. u. 569. u. 570. u. 571. u. 572. u. 573. u. 574. u. 575. u. 576. u. 577. u. 578. u. 579. u. 580. u. 581. u. 582. u. 583. u. 584. u. 585. u. 586. u. 587. u. 588. u. 589. u. 590. u. 591. u. 592. u. 593. u. 594. u. 595. u. 596. u. 597. u. 598. u. 599. u. 600. u. 601. u. 602. u. 603. u. 604. u. 605. u. 606. u. 607. u. 608. u. 609. u. 610. u. 611. u. 612. u. 613. u. 614. u. 615. u. 616. u. 617. u. 618. u. 619. u. 620. u. 621. u. 622. u. 623. u. 624. u. 625. u. 626. u. 627. u. 628. u. 629. u. 630. u. 631. u. 632. u. 633. u. 634. u. 635. u. 636. u. 637. u. 638. u. 639. u. 640. u. 641. u. 642. u. 643. u. 644. u. 645. u. 646. u. 647. u. 648. u. 649. u. 650. u. 651. u. 652. u. 653. u. 654. u. 655. u. 656. u. 657. u. 658. u. 659. u. 660. u. 661. u. 662. u. 663. u. 664. u. 665. u. 666. u. 667. u. 668. u. 669. u. 670. u. 671. u. 672. u. 673. u. 674. u. 675. u. 676. u. 677. u. 678. u. 679. u. 680. u. 681. u. 682. u. 683. u. 684. u. 685. u. 686. u. 687. u. 688. u. 689. u. 690. u. 691. u. 692. u. 693. u. 694. u. 695. u. 696. u. 697. u. 698. u. 699. u. 700. u. 701. u. 702. u. 703. u. 704. u. 705. u. 706. u. 707. u. 708. u. 709. u. 710. u. 711. u. 712. u. 713. u. 714. u. 715. u. 716. u. 717. u. 718. u. 719. u. 720. u. 721. u. 722. u. 723. u. 724. u. 725. u. 726. u. 727. u. 728. u. 729. u. 730. u. 731. u. 732. u. 733. u. 734. u. 735. u. 736. u. 737. u. 738. u. 739. u. 740. u. 741. u. 742. u. 743. u. 744. u. 745. u. 746. u. 747. u. 748. u. 749. u. 750. u. 751. u. 752. u. 753. u. 754. u. 755. u. 756. u. 757. u. 758. u. 759. u. 760. u. 761. u. 762. u. 763. u. 764. u. 765. u. 766. u. 767. u. 768. u. 769. u. 770. u. 771. u. 772. u. 773. u. 774. u. 775. u. 776. u. 777. u. 778. u. 779. u. 780. u. 781. u. 782. u. 783. u. 784. u. 785. u. 786. u. 787. u. 788. u. 789. u. 790. u. 791. u. 792. u. 793. u. 794. u. 795. u. 796. u. 797. u. 798. u. 799. u. 800. u. 801. u. 802. u. 803. u. 804. u. 805. u. 806. u. 807. u. 808. u. 809. u. 810. u. 811. u. 812. u. 813. u. 814. u. 815. u. 816. u. 817. u. 818. u. 819. u. 820. u. 821. u. 822. u. 823. u. 824. u. 825. u. 826. u. 827. u. 828. u. 829. u. 830. u. 831. u. 832. u. 833. u. 834. u. 835. u. 836. u. 837. u. 838. u. 839. u. 840. u. 841. u. 842. u. 843. u. 844. u. 845. u. 846. u. 847. u. 848. u. 849. u. 850. u. 851. u. 852. u. 853. u. 854. u. 855. u. 856. u. 857. u. 858. u. 859. u. 860. u. 861. u. 862. u. 863. u. 864. u. 865. u. 866. u. 867. u. 868. u. 869. u. 870. u. 871. u. 872. u. 873. u. 874. u. 875. u. 876. u. 877. u. 878. u. 879. u. 880. u. 881. u. 882. u. 883. u. 884. u. 885. u. 886. u. 887. u. 888. u. 889. u. 890. u. 891. u. 892. u. 893. u. 894. u. 895. u. 896. u. 897. u. 898. u. 899. u. 900. u. 901. u. 902. u. 903. u. 904. u. 905. u. 906. u. 907. u. 908. u. 909. u. 910. u. 911. u. 912. u. 913. u. 914. u. 915. u. 916. u. 917. u. 918. u. 919. u. 920. u. 921. u. 922. u. 923. u. 924. u. 925. u. 926. u. 927. u. 928. u. 929. u. 930. u. 931. u. 932. u. 933. u. 934. u. 935. u. 936. u. 937. u. 938. u. 939. u. 940. u. 941. u. 942. u. 943. u. 944. u. 945. u. 946. u. 947. u. 948. u. 949. u. 950. u. 951. u. 952. u. 953. u. 954. u. 955. u. 956. u. 957. u. 958. u. 959. u. 960. u. 961. u. 962. u. 963. u. 964. u. 965. u. 966. u. 967. u. 968. u. 969. u. 970. u. 971. u. 972. u. 973. u. 974. u. 975. u. 976. u. 977. u. 978. u. 979. u. 980. u. 981. u. 982. u. 983. u. 984. u. 985. u. 986. u. 987. u. 988. u. 989. u. 990. u. 991. u. 992. u. 993. u. 994. u. 995. u. 996. u. 997. u. 998. u. 999. u. 1000. u. 1001. u. 1002. u. 1003. u. 1004. u. 1005. u. 1006. u. 1007. u. 1008. u. 1009. u. 1010. u. 1011. u. 1012. u. 1013. u. 1014. u. 1015. u. 1016. u. 1017. u. 1018. u. 1019. u. 1020. u. 1021. u. 1022. u. 1023. u. 1024. u. 1025. u. 1026. u. 1027. u. 1028. u. 1029. u. 1030. u. 1031. u. 1032. u. 1033. u. 1034. u. 1035. u. 1036. u. 1037. u. 1038. u. 1039. u. 1040. u. 1041. u. 1042. u. 1043. u. 1044. u. 1045. u. 1046. u. 1047. u. 1048. u. 1049. u. 1050. u. 1051. u. 1052. u. 1053. u. 1054. u. 1055. u. 1056. u. 1057. u. 1058. u. 1059. u. 1060. u. 1061. u. 1062. u. 1063. u. 1064. u. 1065. u. 1066. u. 1067. u. 1068. u. 1069. u. 1070. u. 1071. u. 1072. u. 1073. u. 1074. u. 1075. u. 1076. u. 1077. u. 1078. u. 1079. u. 1080. u. 1081. u. 1082. u. 1083. u. 1084. u. 1085. u. 1086. u. 1087. u. 1088. u. 1089. u. 1090. u. 1091. u. 1092. u. 1093. u. 1094. u. 1095. u. 1096. u. 1097. u. 1098. u. 1099. u. 1100. u. 1101. u. 1102. u. 1103. u. 1104. u. 1105. u. 1106. u. 1107. u. 1108. u. 1109. u. 1110. u. 1111. u. 1112. u. 1113. u. 1114. u. 1115. u. 1116. u. 1117. u. 1118. u. 1119. u. 1120. u. 1121. u. 1122. u. 1123. u. 1124. u. 1125. u. 1126. u. 1127. u. 1128. u. 1129. u. 1130. u. 1131. u. 1132. u. 1133. u. 1134. u. 1135. u. 1136. u. 1137. u. 1138. u. 1139. u. 1140. u. 1141. u. 1142. u. 1143. u. 1144. u. 1145. u. 1146. u. 1147. u. 1148. u. 1149. u. 1150. u. 1151. u. 1152. u. 1153. u. 1154. u. 1155. u. 1156. u. 1157. u. 1158. u. 1159. u. 1160. u. 1161. u. 1162. u. 1163. u. 1164. u. 1165. u. 1166. u. 1167. u. 1168. u. 1169. u. 1170. u. 1171. u. 1172. u. 1173. u. 1174. u. 1175. u. 1176. u. 1177. u. 1178. u. 1179. u. 1180. u. 1181. u. 1182. u. 1183. u. 1184. u. 1185. u. 1186. u. 1187. u. 1188. u. 1189. u. 1190. u. 1191. u. 1192. u. 1193. u. 1194. u. 1195. u. 1196. u. 1197. u. 1198. u. 1199. u. 1200. u. 1201. u. 1202. u. 1203. u. 1204. u. 1205. u. 1206. u. 1207. u. 1208. u. 1209. u. 1210. u. 1211. u. 1212. u. 1213. u. 1214. u. 1215. u. 1216. u. 1217. u. 1218. u. 1219. u. 1220. u. 1221. u. 1222. u. 1223. u. 1224. u. 1225. u. 1226. u. 1227. u. 1228. u. 1229. u. 1230. u. 1231. u. 1232. u. 1233. u. 1234. u. 1235. u. 1236. u. 1237. u. 1238. u. 1239. u. 1240. u. 1241. u. 1242. u. 1243. u. 1244. u. 1245. u. 1246. u. 1247. u. 1248. u. 1249. u. 1250. u. 1251. u. 1252. u. 1253. u. 1254. u. 1255. u. 1256. u. 1257. u. 1258. u. 1259. u. 1260. u. 1261. u. 1262. u. 1263. u. 1264. u. 1265. u. 1266. u. 1267. u. 1268. u. 1269. u. 1270. u. 1271. u. 1272. u. 1273. u. 1274. u. 1275. u. 1276. u. 1277. u. 1278. u. 1279. u. 1280. u. 1281. u. 1282. u. 1283. u. 1284. u. 1285. u. 1286. u. 1287. u. 1288. u. 1289. u. 1290. u. 1291. u. 1292. u. 1293. u. 1294. u. 1295. u. 1296. u. 1297. u. 1298. u. 1299. u. 1300. u. 1301. u. 1302. u. 1303. u. 1304. u. 1305. u. 1306. u. 1307. u. 1308. u. 1309. u. 1310. u. 1311. u. 1312. u. 1313. u. 1314. u. 1315. u. 1316. u. 1317. u. 1318. u. 1319. u. 1320. u. 1321. u. 1322. u. 1323. u. 1324. u. 1325. u. 1326. u. 1327. u. 1328. u. 1329. u. 1330. u. 1331. u. 1332. u. 1333. u. 1334. u. 1335. u. 1336. u. 1337. u. 1338. u. 1339. u. 1340. u. 1341. u. 1342. u. 1343. u. 1344. u. 1345. u. 1346. u. 1347. u. 1348. u. 1349. u. 1350. u. 1351. u. 1352. u. 1353. u. 1354. u. 1355. u. 1356. u. 1357. u. 1358. u. 1359. u. 1360. u. 1361. u. 1362. u. 1363. u. 1364. u. 1365. u. 1366. u. 1367. u. 1368. u. 1369. u. 1370. u. 1371. u. 1372. u. 1373. u. 1374. u. 1375. u. 1376. u. 1377. u. 1378. u. 1379. u. 1380. u. 1381. u. 1382. u. 1383. u. 1384. u. 1385. u. 1386. u. 1387. u. 1388. u. 1389. u. 1390. u. 1391. u. 1392. u. 1393. u. 1394. u. 1395. u. 1396. u. 1397. u. 1398. u. 1399. u. 1400. u. 1401. u. 1402. u. 1403. u. 1404. u. 1405. u. 1406. u. 1407. u. 1408. u. 1409. u. 1410. u. 1411. u. 1412. u. 1413. u. 1414. u. 1415. u. 1416. u. 1417. u. 1418. u. 1419. u. 1420. u. 1421. u. 1422. u. 1423. u. 1424. u. 1425. u. 1426. u. 1427. u. 1428. u. 1429. u. 1430. u. 1431. u. 1432. u. 1433. u. 1434. u. 1435. u. 1436. u. 1437. u. 1438. u. 1439. u. 1440. u. 1441. u. 1442. u. 1443. u. 1444. u. 1445. u. 1446. u. 1447. u. 1448. u. 1449. u. 1450. u. 1451. u. 1452. u. 1453. u. 1454. u. 1455. u. 1456. u. 1457. u. 1458. u. 1459. u. 1460. u. 1461. u. 1462. u. 1463. u. 1464. u. 1465. u. 1466. u. 1467. u. 1468. u. 1469. u. 1470. u. 1471. u. 1472. u. 1473. u. 1474. u. 1475. u. 1476. u. 1477. u. 1478. u. 1479. u. 1480. u. 1481. u. 1482. u. 1483. u. 1484. u. 1485. u. 1486. u. 1487. u. 1488. u. 1489. u. 1490. u. 1491. u. 1492. u. 1493. u. 1494. u. 1495. u. 1496. u. 1497. u. 1498. u. 1499. u. 1500. u. 1501. u. 1502. u. 1503. u. 1504. u. 1505. u. 1506. u. 1507. u. 1508. u. 1509. u. 1510. u. 1511. u. 1512. u. 1513. u. 1514. u. 1515. u. 1516. u. 1517. u. 1518. u. 1519. u. 1520. u. 1521. u. 1522.

Das Instrument des weißen Gottes

Einer wahren Begebenheit nacherzählt von Olaf Aslagsson

Jahrtausende hatte ich in der Erde von Neu-Guinea herumgesehen und kaum so viel Gold gesehen...

der Maschine etwas in Unordnung geraten, griff er rasch in den Holzkasten, packte den Klumpen...

Ich sah doch, daß das Metallgehäuse in der Sonne glänzte und schritt dann die Reide entlang, damit jeder ihn genau sehen konnte.

Des Kaisers Doppelgänger

Von Walter Michel

Dort, wo das wilderfüllte Urgebirge keine Ausläufer hat...

Kuhänger und Stieghengeln hatten umherziehend das Geruch verstreut, man habe in Moskau...

In einer fremden Stadt

Von Hans Pflug-Franken

In Einsamkeit, fernab gewohnter Enge, an einem Stron, der breit, geradlinig geht...

Ist nun gelobt und fern und mündelosen in dieser fremden Stadt am stillen Strom...

Inkognito

ROMAN VON METABRIX

Das Sonnenlicht der Mittagsstunde durchdrach die dünnen Glasfenster des Gerichtszimmers...

Er sprach ruhiger als der gegnerische Anwalt, er wirkte schon durch seine Behauptung gelassener als der elegante, lebhafte Gegner.

dem kleinen dunklen Dutz glänzte das kastanienbraune Haar. Die warmen braunen Augen...

ten-Glad. — Dann schweig er wieder und strahlte vor sich nieder. Hinter seiner Stirn freilich ununterbrochen Gedanken und Pläne.

Anders des Kaisers Doppelgänger, Peter der Falsche, sich ganzer Provinzen bemächtigt, Geld mit seinem Bruchbild schlagen ließ...

Die Kaiserin sah auf. Ihre Hände zitterten. Der goldenen Kragenhalter erstarrte, schloßernte sie ihn in welchem Augenblick auf Parteit, daß er dumpf stützend gebrach.

Vulle Domkat trat einen Schritt vor. Sie äugte den linken Arm leicht auf das Gesicht, das Walter und Parteien voneinander lösch.

Der Rechtsanwalt erledigte knapp und sachlich, daß Frau Domkat in Wien eine sehr hübsche Wohnung habe.

Johannes Rücklein sah zu seiner einstigen Frau hin. Im seinen Mund spielte ein dünnes Lächeln. Es sprach daraus Lebenslust, Frische...

Auf dem Flusplatz in Wagdeburg-Zid wartete Heppo Brehm, der bekannte Berliner Weltreisende, mit seinem Hüsguss 'Eibele' auf Vulle.

Als Vulle ging schweigend neben Doktor Kemmrich die breiten Treppen im Justizpalast hinauf.



Berechnung der Verdienstsparnen beim Handel mit Obst und Gemüse

Nach einer weiteren Anrechnung der Preisbildungsgröße...

Die Preisveränderung des Großhandels darf bei in-

Die Anrechnung über die Preisbildung im Handel mit Obst und Gemüse...

Die Anrechnung trat mit dem 20. Juli in Kraft.

Getreide- und Viehverträge am 19. Juni. Die bei...

Die Anrechnung trat mit dem 20. Juli in Kraft.

Die Anrechnung trat mit dem 20. Juli in Kraft.

Die Anrechnung trat mit dem 20. Juli in Kraft.

Die Anrechnung trat mit dem 20. Juli in Kraft.

Die Anrechnung trat mit dem 20. Juli in Kraft.

Die Anrechnung trat mit dem 20. Juli in Kraft.

Die Anrechnung trat mit dem 20. Juli in Kraft.

Die Anrechnung trat mit dem 20. Juli in Kraft.

Die Anrechnung trat mit dem 20. Juli in Kraft.

Die Anrechnung trat mit dem 20. Juli in Kraft.

Die Anrechnung trat mit dem 20. Juli in Kraft.

Die Anrechnung trat mit dem 20. Juli in Kraft.

Die Anrechnung trat mit dem 20. Juli in Kraft.

Die Anrechnung trat mit dem 20. Juli in Kraft.

Die Anrechnung trat mit dem 20. Juli in Kraft.

Die Anrechnung trat mit dem 20. Juli in Kraft.

Die Anrechnung trat mit dem 20. Juli in Kraft.

Die Anrechnung trat mit dem 20. Juli in Kraft.

Die Anrechnung trat mit dem 20. Juli in Kraft.

Die Anrechnung trat mit dem 20. Juli in Kraft.

Die Anrechnung trat mit dem 20. Juli in Kraft.

Die Anrechnung trat mit dem 20. Juli in Kraft.

Die Anrechnung trat mit dem 20. Juli in Kraft.

Die Anrechnung trat mit dem 20. Juli in Kraft.

Die Anrechnung trat mit dem 20. Juli in Kraft.

Die Banken im Juni Zurückgehende Bilanzsumme, vor allem Verringerung der Kassen - Steuerguldscheine veranlassen Rückgriff auf kurzfristige Einlagen - Spareinlagen steigen weil Rückgang des Wechselbesandes - Ansteigen der Debitoren

Während die Bilanzen der deutschen Kreditinstitute im Juni noch eine Bilanzverminderung um 907 Mill. zeigten...

Während die Bilanzen der deutschen Kreditinstitute im Juni noch eine Bilanzverminderung um 907 Mill. zeigten...

Während die Bilanzen der deutschen Kreditinstitute im Juni noch eine Bilanzverminderung um 907 Mill. zeigten...

Während die Bilanzen der deutschen Kreditinstitute im Juni noch eine Bilanzverminderung um 907 Mill. zeigten...

Während die Bilanzen der deutschen Kreditinstitute im Juni noch eine Bilanzverminderung um 907 Mill. zeigten...

Während die Bilanzen der deutschen Kreditinstitute im Juni noch eine Bilanzverminderung um 907 Mill. zeigten...

Während die Bilanzen der deutschen Kreditinstitute im Juni noch eine Bilanzverminderung um 907 Mill. zeigten...

Während die Bilanzen der deutschen Kreditinstitute im Juni noch eine Bilanzverminderung um 907 Mill. zeigten...

Während die Bilanzen der deutschen Kreditinstitute im Juni noch eine Bilanzverminderung um 907 Mill. zeigten...

Während die Bilanzen der deutschen Kreditinstitute im Juni noch eine Bilanzverminderung um 907 Mill. zeigten...

Während die Bilanzen der deutschen Kreditinstitute im Juni noch eine Bilanzverminderung um 907 Mill. zeigten...

Während die Bilanzen der deutschen Kreditinstitute im Juni noch eine Bilanzverminderung um 907 Mill. zeigten...

Während die Bilanzen der deutschen Kreditinstitute im Juni noch eine Bilanzverminderung um 907 Mill. zeigten...

Während die Bilanzen der deutschen Kreditinstitute im Juni noch eine Bilanzverminderung um 907 Mill. zeigten...

Während die Bilanzen der deutschen Kreditinstitute im Juni noch eine Bilanzverminderung um 907 Mill. zeigten...

Während die Bilanzen der deutschen Kreditinstitute im Juni noch eine Bilanzverminderung um 907 Mill. zeigten...

Während die Bilanzen der deutschen Kreditinstitute im Juni noch eine Bilanzverminderung um 907 Mill. zeigten...

Während die Bilanzen der deutschen Kreditinstitute im Juni noch eine Bilanzverminderung um 907 Mill. zeigten...

Während die Bilanzen der deutschen Kreditinstitute im Juni noch eine Bilanzverminderung um 907 Mill. zeigten...

Während die Bilanzen der deutschen Kreditinstitute im Juni noch eine Bilanzverminderung um 907 Mill. zeigten...

Während die Bilanzen der deutschen Kreditinstitute im Juni noch eine Bilanzverminderung um 907 Mill. zeigten...

Während die Bilanzen der deutschen Kreditinstitute im Juni noch eine Bilanzverminderung um 907 Mill. zeigten...

Während die Bilanzen der deutschen Kreditinstitute im Juni noch eine Bilanzverminderung um 907 Mill. zeigten...

Während die Bilanzen der deutschen Kreditinstitute im Juni noch eine Bilanzverminderung um 907 Mill. zeigten...

Während die Bilanzen der deutschen Kreditinstitute im Juni noch eine Bilanzverminderung um 907 Mill. zeigten...

Während die Bilanzen der deutschen Kreditinstitute im Juni noch eine Bilanzverminderung um 907 Mill. zeigten...

Während die Bilanzen der deutschen Kreditinstitute im Juni noch eine Bilanzverminderung um 907 Mill. zeigten...

Während die Bilanzen der deutschen Kreditinstitute im Juni noch eine Bilanzverminderung um 907 Mill. zeigten...

Während die Bilanzen der deutschen Kreditinstitute im Juni noch eine Bilanzverminderung um 907 Mill. zeigten...

Während die Bilanzen der deutschen Kreditinstitute im Juni noch eine Bilanzverminderung um 907 Mill. zeigten...

Während die Bilanzen der deutschen Kreditinstitute im Juni noch eine Bilanzverminderung um 907 Mill. zeigten...

Während die Bilanzen der deutschen Kreditinstitute im Juni noch eine Bilanzverminderung um 907 Mill. zeigten...

Während die Bilanzen der deutschen Kreditinstitute im Juni noch eine Bilanzverminderung um 907 Mill. zeigten...

Während die Bilanzen der deutschen Kreditinstitute im Juni noch eine Bilanzverminderung um 907 Mill. zeigten...

Während die Bilanzen der deutschen Kreditinstitute im Juni noch eine Bilanzverminderung um 907 Mill. zeigten...

Während die Bilanzen der deutschen Kreditinstitute im Juni noch eine Bilanzverminderung um 907 Mill. zeigten...

Während die Bilanzen der deutschen Kreditinstitute im Juni noch eine Bilanzverminderung um 907 Mill. zeigten...

Während die Bilanzen der deutschen Kreditinstitute im Juni noch eine Bilanzverminderung um 907 Mill. zeigten...

Literatur

Das Reichsjahrbuch vom 1. Juli 1939 (Weidmannsche Buchverlag)...

Neuer Finanzplan, Steuerreform, Wirtschaftsmessung...

Verständnis für die Wirtschaft...

HAPAG advertisement for travel to Italy, including details about the Hapag-Gesellschaftsreise and Hapag-Reisebüro.

Large advertisement for 'Kampf dem Verderb!' featuring 'Baro' refrigerators and 'RHEINELEKTRA' electrical appliances.

Advertisement for 'Eis-Schränke' (ice chests) and 'Kühlschränke' (refrigerators) by 'Eis-Maschinen' and 'Kühlschränke'.

se Vagabond von einem Hilde her, das man ihr...
Belchem Herrscher habe ich diesen Besuch zu ver-
zanken? fragte sie mit unheimlicher Stimme.

Hans Harbeck:

Du mußt es dreimal sagen...

Zu Lilienrons 30. Todestag am 22. Juli

Der Dichter der „Liebesnovellen“ und des
„Kaiser“ wird neuerdings als ein wahrhaft begna-
deter Dichter deutscher Art mit Recht in den
vorderen Reihen der deutschen Literatur...

ger und unerhöfener Mann. Wir wollen Ihnen
und Weisheit miteinander teilen. Ich bin des Allein-
seins müde.
Vagabond schaute zurück. Hatte er richtig ge-
hört? Diese vielbewunderte, noch immer schöne Frau...

„Augeblich aus tiefen Träumen,
redet ein Mädchen ihre Glieder,
nackt trägt am offenen Wider,
mannt, als könnt sie nicht veräumen:
bin ein hübsches einackeltes,
nicht zu tun bei meinen Schafen.“

Als Pitt erwachte

Von Rudolf Schneider-Schelde

In den lebendunndertig Sekunden, die zwischen
seiner schlaflosen und dem schlafenden Bewußtsein
des Bessers und einem sehr plötzlichen und hellen Erwa-
chen lagen, hatte Pitt, Herr Pitt, Doktor und Referent...

Das Kunstwerk

Von Josef Weinheber

Wir Künstler zeigen euch das Sein
als Wort und Farbe, Ton und Stein.
Wie einsam, überlich, verkannt,
bann uns das Traum ein Deimelband
und teilen jedem, der da will,
vom gemuteten seligen Welt.

Als Pitt erwachte

Von Rudolf Schneider-Schelde

In den lebendunndertig Sekunden, die zwischen
seiner schlaflosen und dem schlafenden Bewußtsein
des Bessers und einem sehr plötzlichen und hellen Erwa-
chen lagen, hatte Pitt, Herr Pitt, Doktor und Referent...

Das Kunstwerk

Von Josef Weinheber

Wir Künstler zeigen euch das Sein
als Wort und Farbe, Ton und Stein.
Wie einsam, überlich, verkannt,
bann uns das Traum ein Deimelband
und teilen jedem, der da will,
vom gemuteten seligen Welt.

Ein Kind flücht auf einen hochgehörten
Goldhof, um dort einen goldgelben Grauenstein
Apfel zu verdienen. Wichtig bricht, hohlerpöller,
der künstliche Bau zusammen. Die Leute eilen ent-
setzt zur Rettung herbei und entfernen mit höfem-
dem Atem Stück für Stück die Bretter.

„Da — ist in einer gemauerten Halle
das lächelnde Kind wie die Wand in der Halle,
hat schon vergessen den Purzschrecken,
und steht in den Apfel und läßt sich schmecken.“

Als Pitt erwachte

Von Rudolf Schneider-Schelde

In den lebendunndertig Sekunden, die zwischen
seiner schlaflosen und dem schlafenden Bewußtsein
des Bessers und einem sehr plötzlichen und hellen Erwa-
chen lagen, hatte Pitt, Herr Pitt, Doktor und Referent...

Das Kunstwerk

Von Josef Weinheber

Wir Künstler zeigen euch das Sein
als Wort und Farbe, Ton und Stein.
Wie einsam, überlich, verkannt,
bann uns das Traum ein Deimelband
und teilen jedem, der da will,
vom gemuteten seligen Welt.

Als Pitt erwachte

Von Rudolf Schneider-Schelde

In den lebendunndertig Sekunden, die zwischen
seiner schlaflosen und dem schlafenden Bewußtsein
des Bessers und einem sehr plötzlichen und hellen Erwa-
chen lagen, hatte Pitt, Herr Pitt, Doktor und Referent...

Das Kunstwerk

Von Josef Weinheber

Wir Künstler zeigen euch das Sein
als Wort und Farbe, Ton und Stein.
Wie einsam, überlich, verkannt,
bann uns das Traum ein Deimelband
und teilen jedem, der da will,
vom gemuteten seligen Welt.

allein, schwer zu entscheiden, schwer zu durchschauen.
Wenn der andere es nur richtig machte!
Da, dachte Pitt in seinem Traum, im Grund
war es eine interessante Tätigkeit. — Da, dachte er,
wie war man verworren mit allem, wie fand man
mitten drin — und jetzt? Schade, jetzt so neben
draußen zu sitzen in den obersten Jahren? — Da,
dachte er ein paarmal, und dann dachte er ver-
wundert: Was habe ich da werden gelacht? Er blin-
zelte träumend hinüber zu dem gelben Bau und
hinab in den zweiten Stock, er sah deutlich die
Zimmerlände am Fenster, die er liebent so groß-
gezogen hatte, und etwas wie Übermut belächelte ihn.

„Da — ist in einer gemauerten Halle
das lächelnde Kind wie die Wand in der Halle,
hat schon vergessen den Purzschrecken,
und steht in den Apfel und läßt sich schmecken.“

Als Pitt erwachte

Von Rudolf Schneider-Schelde

In den lebendunndertig Sekunden, die zwischen
seiner schlaflosen und dem schlafenden Bewußtsein
des Bessers und einem sehr plötzlichen und hellen Erwa-
chen lagen, hatte Pitt, Herr Pitt, Doktor und Referent...

Das Kunstwerk

Von Josef Weinheber

Wir Künstler zeigen euch das Sein
als Wort und Farbe, Ton und Stein.
Wie einsam, überlich, verkannt,
bann uns das Traum ein Deimelband
und teilen jedem, der da will,
vom gemuteten seligen Welt.

Als Pitt erwachte

Von Rudolf Schneider-Schelde

In den lebendunndertig Sekunden, die zwischen
seiner schlaflosen und dem schlafenden Bewußtsein
des Bessers und einem sehr plötzlichen und hellen Erwa-
chen lagen, hatte Pitt, Herr Pitt, Doktor und Referent...

Das Kunstwerk

Von Josef Weinheber

Wir Künstler zeigen euch das Sein
als Wort und Farbe, Ton und Stein.
Wie einsam, überlich, verkannt,
bann uns das Traum ein Deimelband
und teilen jedem, der da will,
vom gemuteten seligen Welt.

„Nimm die Mufe bei der Hand,
drück sie fest an die Wand,
lässe ihr den weißen Boden,
lässe ihr die frischen Boden,
Lachen wird der roten Mund,
und befeuchtet die der Wand.“

reichte seine die Hand: „Guten Tag, Frau Demkol.
Ich habe Sie erwartet.“
Die Stimme klang ruhig. Es war eine vorläufige
Stimme. Die Hand wies einladend zu den Stühlen
hinüber.

„Das Kunstwerk“
Wir Künstler zeigen euch das Sein
als Wort und Farbe, Ton und Stein.
Wie einsam, überlich, verkannt,
bann uns das Traum ein Deimelband
und teilen jedem, der da will,
vom gemuteten seligen Welt.

„Als Pitt erwachte“
Vom Rudolf Schneider-Schelde
In den lebendunndertig Sekunden, die zwischen
seiner schlaflosen und dem schlafenden Bewußtsein
des Bessers und einem sehr plötzlichen und hellen Erwa-
chen lagen, hatte Pitt, Herr Pitt, Doktor und Referent...

„Das Kunstwerk“
Wir Künstler zeigen euch das Sein
als Wort und Farbe, Ton und Stein.
Wie einsam, überlich, verkannt,
bann uns das Traum ein Deimelband
und teilen jedem, der da will,
vom gemuteten seligen Welt.

reichte seine die Hand: „Guten Tag, Frau Demkol.
Ich habe Sie erwartet.“
Die Stimme klang ruhig. Es war eine vorläufige
Stimme. Die Hand wies einladend zu den Stühlen
hinüber.

„Das Kunstwerk“
Wir Künstler zeigen euch das Sein
als Wort und Farbe, Ton und Stein.
Wie einsam, überlich, verkannt,
bann uns das Traum ein Deimelband
und teilen jedem, der da will,
vom gemuteten seligen Welt.

reichte seine die Hand: „Guten Tag, Frau Demkol.
Ich habe Sie erwartet.“
Die Stimme klang ruhig. Es war eine vorläufige
Stimme. Die Hand wies einladend zu den Stühlen
hinüber.

reichte seine die Hand: „Guten Tag, Frau Demkol.
Ich habe Sie erwartet.“
Die Stimme klang ruhig. Es war eine vorläufige
Stimme. Die Hand wies einladend zu den Stühlen
hinüber.

reichte seine die Hand: „Guten Tag, Frau Demkol.
Ich habe Sie erwartet.“
Die Stimme klang ruhig. Es war eine vorläufige
Stimme. Die Hand wies einladend zu den Stühlen
hinüber.

reichte seine die Hand: „Guten Tag, Frau Demkol.
Ich habe Sie erwartet.“
Die Stimme klang ruhig. Es war eine vorläufige
Stimme. Die Hand wies einladend zu den Stühlen
hinüber.

reichte seine die Hand: „Guten Tag, Frau Demkol.
Ich habe Sie erwartet.“
Die Stimme klang ruhig. Es war eine vorläufige
Stimme. Die Hand wies einladend zu den Stühlen
hinüber.

reichte seine die Hand: „Guten Tag, Frau Demkol.
Ich habe Sie erwartet.“
Die Stimme klang ruhig. Es war eine vorläufige
Stimme. Die Hand wies einladend zu den Stühlen
hinüber.

reichte seine die Hand: „Guten Tag, Frau Demkol.
Ich habe Sie erwartet.“
Die Stimme klang ruhig. Es war eine vorläufige
Stimme. Die Hand wies einladend zu den Stühlen
hinüber.

reichte seine die Hand: „Guten Tag, Frau Demkol.
Ich habe Sie erwartet.“
Die Stimme klang ruhig. Es war eine vorläufige
Stimme. Die Hand wies einladend zu den Stühlen
hinüber.

reichte seine die Hand: „Guten Tag, Frau Demkol.
Ich habe Sie erwartet.“
Die Stimme klang ruhig. Es war eine vorläufige
Stimme. Die Hand wies einladend zu den Stühlen
hinüber.

STRÜMPFE kauft man
vorteilhaft bei Anker

Verhängnisvolle NACHT

Roman von Harald Baumgarten

Aber was ließ in diesem Fall abbleiben?
Wie auf der Landgerichtstreppe ihn verurteilt hatte; Das alles konnte man nicht so werten, wie man es bei einem Weibchen hätte werten müssen. Dienen Tadeligen konnte man nicht mit den Paragraphen der Weibchen bestrafen. Der Strafe war an der Tat unzulässig. Und wie er, Klassen, mit Gemüthlichkeit anwachte, hätte der Malate auch niemals den Mut aufgebracht, wirklich auf die Strafe zu schließen. Doch bei der brutalen Behandlung, die der Weibchen dem Tadeligen hatte angedeihen lassen, nachgedankt anzuwenden, das konnte man ihm nicht verargen. Jedenfalls — der Landgerichtstadel hatte darauf verzichtet, die Sache weiter zu verfolgen. Allerdings hätte ja auch er, Klassen, loszulassen für den Malaten genügt.

Wieder klangen die weichen Töne der Sprache der tausend Inseln auf. Volles Vertrauen hinaus die Blinde des Malaten an dem Rhythmus des weichen Errens. Der feinsten Gläubigkeit, dem der Barbier dem Tadeligen entgegenbringt, hatte in Dionos Seele wieder einen Halt bekommen.

„Komme, Dionos, wir wollen zu dem Herrn gehen!“
Auf einen Wink Glaciens erhob sich Dionos.

„Ja den Tiger!“ wiederholte er.
Im Süden des Tierparks lagen die Hauptbühnenanlagen. Erste Sonnenstrahlen, die das Gemüth durchdrangen hatten, stürzten über gelbe Flecken, die sich vom sandigen Boden erhoben. Es waren die Löwen, die in die Sonne blinzelten.

Der schwarze, behende Versuch schlug Klassen und Dionos entgegen, als der Direktor die Tür zum Hauptbühnenhof öffnete.

Die meisten Käfige waren leer, weil die Tiere sich in der Freianlage befanden.

Nur der schreiende Reih einer großen Königintheaterin lag regungslos in einem Käfig. Die Verlassenheit und Hilflosigkeit aller Kreatur ging von ihr aus.

Klassen wies auf die große Kugel. „Datme — krank!“ lautete er.

Die Kugel Dionos hing an zu bebend. Er sah die betäubenden Augen der Theaterin, die durch den Tod ihres Geliebten melancholisch und bössartig geworden war.

Das Rätsel durchdrang Dionos Herz wie ein feiner Schmerz.

„Kartmann! — Kartmann!“ murmelte er.

Die Theaterin hob langsam den gewaltigen Kopf. Eine Statue blieb der Malate stehen. Er schaukelte alle Willenskräfte in dem Blick seiner Augen.

Reinhold und Tier schauten sich an. Minutenlang dauerte das Spiel der Kräfte. Dann blinzelte die Theaterin und ließ sie an zu knurren.

Volles Spannung hatte Klassen den Malaten beobachtet. Nun löschte er aufstehen. Er hatte recht behalten!

Mit seiner dunkel lösenden, gutturalen Stimme begann Dionos auf die Theaterin zuzureden. „Saja — saja — Fatmet!“

Und Fatme, die sonst gegen die Stöße des Käfigs mit den Pfoten schlug, wenn der Wärter sich ihr näherte, trotz langsam und schmerzhaft an das Gitter heran. Sie mußte sich den beiden Kautschonnen des braunen Mannes nähern, die sie bewachten und ihr eine wehrlose Ruhe schenken.

Direktor Klassen winkte den Tigerwärter herbei. „Der Malate bleibt bei uns. Er wird zunächst dritter Wärter. Sagen Sie Franzosei Bescheid, das er ihm das kleine Zimmer in dem Hauptbühnenhof anweist.“

XXX.

Ganz leise zrommelten die Regentropfen auf dem Blech, das vor Gregers Fenster im Zimmer des Eifersitzers angebracht war.

Zitternd schob sich der Himmel über Hamburg.

Reinhold Greger atmete tief die feuchte, herbe Luft ein. Er wachte sich den Gedanken förmlich einspielen, mußte den Kopf vor sich hinreden, damit er Farbe und Wirklichkeit gewann. „Kriane ist in ihrem Zimmer. Kriane ist in Nummer 77 und packt ihre Sachen ein.“

Als habe er jetzt erst begriffen, was geschehen sei, ballte er die Hände zu Fäusten und legte sie sich fest auf die Brust. Es war alles vorbei. Es war alles vorbei. Heute, vormittag hatte er Kriane abgeholt.

Im Zimmer des Landgerichtsrates hatten sie sich getroffen, und Greger hatte ein paar Worte gesprochen, als Franzosei loszugehen und auch als Unterleuchungsrichter. Unzufriedene Worte des Bedauerns, durch die sich Kriane für die Zukunft wie troste, helle Stunden ergötzen.

Dann waren sie nebeneinander durch die Straßen gegangen. Kriane mit einem Ausdruck, als habe sie eine lange und schwere Krankheit überstanden, und als hätte sie nun darüber, daß sie wieder durch die Straßen gehen dürfe. Reden ihm — mit ihm — für ihn.

Der Portier in der Halle war ihnen entgegen gekommen. Die Hände hatten die Hände an die Hüfte gehoben.

Ein großer Rosenkranz hatte in Krianes Zimmer geklingelt.

Mit gleichsam erweichten Augen hatte sie sich umgesehen, und in ihre Wangen war eine leichte Röte zurückgekehrt. „Ich möchte gleich heimfahren, Reinhold. Ich glaube, um vier Uhr geht ein Zug nach Berlin.“

„Ich will mich erkundigen, Kriane.“ Er war hinausgegangen und hatte den Portier gefragt. Gewiß, ein D-Zug fuhr um diese Zeit.

Nun fand Greger in seinem Zimmer. „Ich muß mich in Hamburg bleiben, dachte er, es ist noch einiges zu erledigen. Ich werde Kriane allein lassen lassen müssen. Ich verusche es.“

Er sah einen Entschluß. Es war besser, so rasch wie möglich zu gehen, was doch selbst werden mußte. Er ging über den Hof und klopfte an der Tür des Zimmers 77.

Der Klang ihrer Stimme erschütterte ihn von neuem. Es war so beglückend, immer wieder vor die Tafel gestellt zu sein, daß sie da war. Frei — ohne alle Schuld — wieder bei ihm.

„Soll dir ich bei dir, Kriane?“
„Ja, Liebster.“
Unhörbar begann der Zug zu gleiten. Greger sah ihm nach, solange er das kleine, weiße Täschen, das er erkennen konnte, das wie eine Fahne des Glücks in ihrer Hand wehte.

Dann wandte er sich um und verließ den Bahnhof. Schon beim Hinansteigen über die Treppe hatte er Melodien, die immer auf ihn ankamen, wenn seine Seele die Schwingen roste. Es waren klare, hellere Melodien, die den Zug über ein Durcheinander der Leidenschaften verführten. Er mußte sich nicht klar, daß er kaum jemals so glücklich gewesen war. Aber er schloß es. Er sah in das Leben wie in einen jungen Morgen, der sich in Klänge und frohen Farben über einer von einer Sturmwind genährten Erde aufricht.

Als er die Straße hinunterging, hatte er den Wunsch, zu laufen und laut zu lachen. Es knallte ihm froh war er.

Er wäre fast an dem Büro der Schiffbrüder vorbeigegangen. Erst als das Bauen anfing, begann er sich zu beruhigen, was er noch zu tun hatte. Er mußte die Pässe abholen, und worden hatte der Verkehr zu einer Ausdrucksgebeden. Es war unmöglich gewesen, abzuschließen.

Franzosei juchzte, daß nun doch nichts aus der Welt geworden sei. Vielleicht würden die Herrschaften in nächsten Sommer...

„Gleich im nächsten Sommer.“
Dann mochte Herr Greger aber rechtzeitig befehlen.

Franzosei juchzte sich ihm nach, als er hinausging und fragte sich dann wieder über ihre Arbeit.

Als Greger in der Halle des großen Bürohauzes einen Augenblick verweilte, um zu überlegen, wie er den Abend verbringen sollte, überkam ihn ein leichtes Misbehagen. Die schon wäre es, wenn Kriane hier wäre! Aber nein — sie wollte keine Stunde länger hier bleiben. Es war ihre natürliche.

Greger hörte einen Schritt hinter sich. „Guten Tag, Herr Greger!“

„Guten Tag, Herr Thorlen.“ Einen Augenblick schaute Greger mit sich. Sollte er ein Wort bei Kriane — eine Verstehe... Nein — es war besser zu schweigen. Aber er ging, als sei das ganz selbstverständlich, neben Thorlen zu dem Portal hinaus.

Auf dem Bürgersteig blieb Thorlen stehen. „Mir sind mir in die Tare einschalten. Herr Greger, laute er langsam. „Das war der Anfang zu allem. Es wäre besser gewesen, ich wäre nicht mit Ihnen zur „Dram“ gefahren.“

Ein tiefes Misbehagen ergriß Greger. Da hat nun dieser schmiedliche, blaue Reuthe... Was für ein Schicksal hatte ihm das Leben anverleihen! Da hat wohl alles seinen bestimmten Ablauf, Herr Thorlen, an dem sich nichts ändern läßt.“

„Ich bin kein Fatalist, Herr Greger.“

„Ich auch nicht. Es kommt nur darauf an, wie wir uns zu den Dingen stellen. Nur in und selber liegt unser Schicksal.“

Thorlen wand da, als könne er sich nicht von dieser Stelle trennen. „Was ist...“
„Thorlen, dann kann und nichts geschehen.“

Thorlen schloß. Dann hob er den Kopf und sah Greger an. „In meinen Herzen atmet. Ja, ich danke Ihnen. Ich werde mich bemühen, im Herrn geredet gegen Elend zu sein. Ich würde mich, was ich sonst tun könnte.“ Er nahm den Hut ab. „Guten guten Tag, Herr Greger. Einen guten Tag.“

Er hatte sehr leise gesprochen, als kämpfte er an seine Haltung.

Greger streifte ihm die Hand entgegen. Eine Sekunde ließ Thorlen seine Hand in der Greger liegen. Dann löste er sich von ihm und ging mit raschen Schritten davon.

Verjüngten sah im Greger nach. Der Herr Rastler Thorlen verlor sich in dem Gemüth der Menschen, als müsse er sein Schicksal unter das der von Zeit zu Zeit sah im Greger nach einmal austauschen. Einer alten und anderen, einer alten und doch verweilt mit unheilbaren Händen an die Schicksale der anderen, weiter er sich endgültig in dem Strom der Menschen.

Ende.

Unsere Rätsellecke

Illustriertes Kreuzworträtsel.

Die in die waagerechten und senkrechten Felder einzutragenden Wörter sind aus den bildlichen Darstellungen zu erraten. Die Wörter der waagerechten Reihen sind in dem oberen, die der senkrechten in dem unteren Teil des Bildes zu finden.

Geographisches Silbenrätsel.
Aus den 30 Silben:
aar — bo — ca — dagh — born — di — er — erl — eu — em — furt — gall — gel — gelb — born — i — il — li — lar — lang — le — li — ll — la — me — ner — niec — or — ten — vel — wär — wain — ti — ul — vit — zu

Sind 18 zweifelhafte geographische Namen zu bilden, die folgende Bedeutung haben:
1. Stadt in Thüringen, 2. Gebirgsdort auf der Ostalpbahn, 3. Stadt in Frankreich, 4. zentralasiatischer Strom, 5. Ort in Südtirol, 6. Fluß in Nordbrabant, 7. verlorene Gebiet im Rheinland, 8. Nebenfluß des Rheins, 9. Weinort am Rhein, 10. Kreis und Stadt im Rheinland, 11. Votivinsel, 12. Stadt in Norwegen, 13. Ort bei Berlin, 14. italienische Insel, 15. Gouvernements- und Stadt in Rußland, 16. Name mehrerer Berge in den Pyrenäen, 17. Stadt in Italien, 18. Stadt in Frankreich.

Nach richtiger Bildung der Wörter ergeben diese in ihren Anfangsbuchstaben, von oben nach unten, und Endbuchstaben, von unten nach oben, einen Einspruch.

Einführungsaufgabe.
Rea — Deu — Nie
Re . . . a . . . e . . . be — K . . . e
Durch Einfügen je einer aus zwei Buchstaben bestehenden Silbe als Mittelstabe bilden man aus vorstehenden drei Wörtern neue Wörter von nachstehender Bedeutung: 1. Name aus der griechischen Mythologie, 2. Name aus der griechischen Mythologie, 3. weiblicher Vorname. — Die drei Silben ergeben, aneinandergerichtet, einen bestimmten Zeitraum.

Heidi Heil!
Ein Angler kommt von einer langen Tour mit einem Korb voll Fische nach Hause und verhält sich seinem Jungglück. Seine Frau hat ihn aber im Verdacht, daß er gar nicht zum Angeln gewesen ist, jedoch ihr Mann fraget ganz entrückt: — Durch einen Zufall gelangt es der betrogenen Frau, den verführerischen Angler leicht zu überführen. — Wie denn?

Gegenläufe.
Ein jedes der nachfolgenden Eigenschaftswörter soll durch ein im Gegensatz zu ihm stehendes Eigenschaftswort ersetzt werden. Die Anfangsbuchstaben dieser müssen alldann, aneinandergerichtet, ein bestimmtes Ereignis der Weltkunst ergeben.

1. geschickt, 2. gewissenhaft, 3. mühsig, 4. weis, 5. heilsam, 6. brüderlich, 7. vortrefflich, 8. heimlich, 9. langsam, 10. ungeübt, 11. gebraucht.

Umstellungsrätsel.
Kast — Kolla — Knie — Kote — Kalar — Kab — Ksil — Keer — Kaden.
Man stelle die Buchstaben in den vorstehenden Wörtern bereit um, daß neue Wörter entstehen. Die Anfangsbuchstaben dieser ergeben alldann einen Winterort.

Echergatteli.
1. Wer kann es mit 4 graden Riffen überleben?
2. Wo liegt das, wenn du in die Schatz gehst?
3. Welche Nehaltheit haben ein Baum und ein Baum?

Zweifelhafte Scherz.
Die erste erzählt;
Die zweite erzählt
Erzählung den vorstehenden Pflanzen.
Doch haben sie oft
So man Reiche gekostet,
Durch das Gift des verderblichen Ganges.

Kreuzworträtsel.

Wagerechte: 1. näpfliges Insekt, 2. Koffer Jüngling, 3. Nahrungsmittel. — **Senkrechte:** 1. Landmann, 2. Stadt in Sachsen, 3. Name für Reutillen.

Welschfang.
Man ficht und macht mit ihm auch Reis und Reis, und ficht, man soll's nicht glauben, Die Pferde noch hinein.

Homonym.
Wenn du in der Küche ficht und im Sonnenbrande schmeißt, Daß ich schon mit manchem Stuch Dich gedregert habereid.

Doch wenn von dem Berg, dem Felten, Milch zum Tal die Risse eilen, Werst du's wohl mit frohem Sinn, Daß ich an der Küche bin.

Klaffungen aus voriger Nummer
Kreuzworträtsel: **Wagerechte:** 1. Schale, 2. Bein, 3. Vorrat, 11. Ziel, 12. Web, 13. Sam, 14. Jara, 15. Witz, 16. Bier, 17. Singel, — **Senkrechte:** 2. Chrom, 3. Zell, 4. Elb, 5. Elbbahn, 6. Entfalte, 9. Adam, 10. Vorr, 12. Vorr, 14. Ziel, 15. Witz.

Zweifelhafte Scherz. „Kastpaß“, Verbindungsangabe: Karswilde, Oberstadt, Eiferwerra, Hammelburg, Hirschberg, Franckfurt, Heilbrunn, Korbach, Schals, Schwabenheim, Schweinfurt, Wolfach.

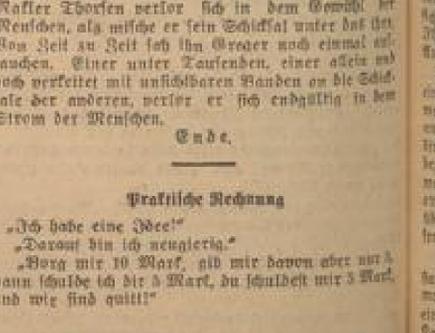
Kaffel: Dandluf
Kaffelrätsel: 1. Chalon, 2. Kafele, 3. Koburg, 4. Kefeda, 5. Sparta, 6. Kimmel, 7. Gorn, 8. Kaffer, — **Kreuzwort:** Kaffel, Kaffel.

Blumenfabrik: 1. Kaffer, 2. Kaffer, 3. Kaffer, 4. Kaffer, 5. Kaffer, 6. Kaffer, 7. Kaffer, 8. Kaffer, 9. Kaffer, 10. Kaffer, 11. Kaffer, 12. Kaffer, 13. Kaffer, 14. Kaffer, 15. Kaffer, 16. Kaffer, 17. Kaffer, 18. Kaffer, 19. Kaffer, 20. Kaffer, 21. Kaffer, 22. Kaffer, 23. Kaffer, 24. Kaffer, 25. Kaffer, 26. Kaffer, 27. Kaffer, 28. Kaffer, 29. Kaffer, 30. Kaffer.

Doppelrätsel: 1. Kaffer, 2. Kaffer, 3. Kaffer, 4. Kaffer, 5. Kaffer, 6. Kaffer, 7. Kaffer, 8. Kaffer, 9. Kaffer, 10. Kaffer, 11. Kaffer, 12. Kaffer, 13. Kaffer, 14. Kaffer, 15. Kaffer, 16. Kaffer, 17. Kaffer, 18. Kaffer, 19. Kaffer, 20. Kaffer, 21. Kaffer, 22. Kaffer, 23. Kaffer, 24. Kaffer, 25. Kaffer, 26. Kaffer, 27. Kaffer, 28. Kaffer, 29. Kaffer, 30. Kaffer.

Doppelrätsel: 1. Kaffer, 2. Kaffer, 3. Kaffer, 4. Kaffer, 5. Kaffer, 6. Kaffer, 7. Kaffer, 8. Kaffer, 9. Kaffer, 10. Kaffer, 11. Kaffer, 12. Kaffer, 13. Kaffer, 14. Kaffer, 15. Kaffer, 16. Kaffer, 17. Kaffer, 18. Kaffer, 19. Kaffer, 20. Kaffer, 21. Kaffer, 22. Kaffer, 23. Kaffer, 24. Kaffer, 25. Kaffer, 26. Kaffer, 27. Kaffer, 28. Kaffer, 29. Kaffer, 30. Kaffer.

Praktische Rechnung.
„Ich habe eine Idee!“
„Darauf bin ich neugierig.“
„Hör mir 10 Mark, gib mir davon aber nur 3, dann schulde ich dir 3 Mark, du schuldest mir 3 Mark, und wir sind quitt!“



Durchs Landermikroskop erlaucht
— Ich, da ist in den Knochen wieder, in dem ich mich geseht so die ganzen Jahre auskoffen habe!“
(Zählung von E. Engel [Schw.] 1910)



Durchs Landermikroskop erlaucht
— Ich, da ist in den Knochen wieder, in dem ich mich geseht so die ganzen Jahre auskoffen habe!“
(Zählung von E. Engel [Schw.] 1910)

Briefkasten der N M Z

Allgemeines

Wien. Können Sie mir etwas über die Vermählung des verstorbenen Reichspräsidenten Hindenburg mitteilen? — Hans Robert Ludwig Hindenburg, Major a. D., der Vater des Reichspräsidenten, wurde am 21. Mai 1816 in Reuders geboren, er starb am 16. 4. 1902. Er war verheiratet seit 1845 mit Luise Schmidt, die am 21. 4. 1825 in Posen geboren wurde und am 3. August 1893 in Reuders verstarb. Der älteste Sohn des Ehepaares war der Reichspräsident Paul Ludwig Hans Anton Ferdinand. Er wurde in Reuders am 2. Oktober 1847 geboren und starb in Weidensee am 2. August 1930. Seine Ehefrau Gertrud Wilhelmine von Sperling, mit der er 1879 die Ehe schloß, wurde am 4. Dezember 1800 geboren, sie starb am 14. Mai 1921 in Dannewer. Aus der Ehe des Reichspräsidenten gingen drei Kinder hervor: 1. die Tochter Irmenegard, geboren am 14. November 1850 in Steilitz. Sie schloß am 2. November 1880 die Ehe mit Hans Joachim von Brodowski, der am 15. Oktober 1828 in Bad Reichenhall verstarb. Hans von Brodowski lebt in Putbus auf Rügen. Der Sohn Oskar, geboren in Adolfsberg am 31. Januar 1853, der Generalmajor und Adjutant seines Vaters war, verheiratete sich am 10. Mai 1921 mit Margarete Frey von Warendorf, die am 20. September 1897 in Groß-Schmülp geboren wurde. Das Ehepaar lebt auf Schloss Reuders in Westpreußen. Das dritte Kind des Reichspräsidenten, Anemarie, wurde am 22. November 1891 geboren. Sie verheiratete sich am 21. November 1919 mit Christian von Fink, Oberleutnant a. D. Anemarie lebt mit ihrem Gatten in Mödingen-Preußen in Hannover. Der Reichspräsident hat zwei Geschwister: einen Bruder Otto, der 1849 geboren wurde und der als Major a. D. am 11. Dezember 1906 in Reuders verstarb. Der zweite Bruder Bernhard wurde 1859 geboren, er starb als Oberleutnant a. D. am 28. März 1907 in Adorf.

J. B. Was ist ein 2-Mark-Stück mit dem Bildnis Kaiser Wilhelm II. mit dem Adler-Ordnung und seine Gemahlin, Königin Friedrich I. 1701, Wilhelm II. 1901 wert? Für Sammler und wo könnte man dieses zum Kauf anbieten? — Die Geklopften haben lediglich Sammlerwert. Einen Preis hierfür können wir Ihnen nicht angeben.

Der Briefmarkenmarkt. Welchen Verkaufswert haben folgende Marken: Briefmarke der Stadt Mannheim, Briefpostkarte der Stadt Mannheim 3 Pf. mit Bildnis von einem Schloßhüter; eine amerikanische 2-Cent-Marke, Jubiläumsmarke, mit Bild und dem Aufbruch Landung von Columbus 1492-1493; eine belgische 10-Cent-Marke mit König Leopold, Aufschrift „Ne pas lever le drapeau“, in großen Buchstaben, wie in holländischer Sprache; „Ries Heiligen OP Sondag“, ferner eine französische 25-Cent-Marke mit der Aufschrift (Gedächtnis): „Mars 1919“ — Zehn Briefmarken werden im Katalog nicht geführt. Liebhaberpreis, Vereinfachte Ausgabe, 2-Cent-Marke Kolonial-Postmarken 1492 bis 1892, Verkaufspreis ungeklemmt 20 Pf., geklemmt 1 Pf. Belgien, König Leopold, 10 C., Ausgabe 1898, ungeklemmt 25 Pf., geklemmt 1 Pf., Ausgabe 1898/1900, gedruckte Farben, ungeklemmt 25 Pf., geklemmt 1 Pf. Da Sie nicht angeben, welche 2-Cent-Marke gemeint ist, können wir einen Preis nicht angeben.

Christa U. D. Vor ungefähr 1 1/2 Jahren lernte ich einen jungen Mann kennen. Wir haben vor, in nächster Zeit zu heiraten. Nun möchte ich aber erfahren, daß er schon einmal verlobt war, was er mir aber verschwiegen hat. Sollte er das nicht sagen müssen? Hat er das einmal zu einer glücklichen Ehe, oder soll ich das Verhältnis lösen, obwohl er mir versichert hat, daß ich doch nicht einen Nachteil habe. Was soll ich tun? — Daß Ihr Bräutigam schon einmal verlobt war ist ja an und für sich nicht schlimm. Er hätte Ihnen davon Mitteilung machen können. Da Sie jedoch nicht heiraten wollen, ist schwer zu sagen, das können doch allein Sie entscheiden, da Sie Ihren Bräutigam ja am besten kennen. Es kommt schließlich auch auf die Gründe an, worum die Verlobung aufgelöst wurde.

H. A. Ich habe fünf Bänke, die jetzt gerupft gehören. Ich habe aber schon wiederholt gehört, daß das verboten sei. Stimmt das oder nicht? Ich will sie ja nicht hart rupfen, nur die Bänke fiedern, weil sie diese Federn so arg verlieren, und wenn ich sie hier lammle, sind sie immer so verfilzt. — Gänse dürfen nicht gerupft werden. Wenn Sie nicht weggehende Federn entfernen, wird dagegen nichts einzuwenden sein.

A. A. Am letzten Samstag haben Sie ein Rezept über schwarzen Johannisbeer-Sirup veröffentlicht. Sind Sie in der Lage, mir anzugeben, wie man Rah-Sirup selbst herstellen kann? — Versuchen Sie folgendes Rezept: Zutaten: 1 1/2 Liter Staatsweine, 1 1/2 Pfund arznei. Rasse, 15 Gramm Jod, 5 Gramm Gemahlene, 1/2 Pfund Zucker, 1/2 Liter Wasser. Ordne Rasse, die an Johannis geputzt werden, schneidet man nach dem Waschen in möglichst kleine Stücke und stellt sie mit dem Brauwasser in einer Kochschale, gut verkleidet, 14 Tage an die Sonne. Sodann nimmt man die Masse heraus, gibt Jod und Wasser in den Brauwasser, läßt ihn nochmals 8 Tage stehen und mischt sodann den filtrierten Sirup mit dem klar gewordenen erkalteten Zucker darzu. Nach 2 Tagen filtriert man den Sirup nochmals und stellt ihn in Flaschen.

H. A. Welche Abzüge kommen bei einem Brutto-Lohnlohn von 1200 Mark (verh. 1 Kind) in Frage? Arbeitsfront und Bürgersteuer werden gelassen abgezogen; ich bitte also, die übrigen nicht zu berücksichtigen. — Es kommen folgende Abzüge in Frage: Krankenkasse 20%, Arbeitslosen-Versicherung 17%, Lohnsteuer 1.02, Invaliden-Versicherung 1.35 Mark.

H. A. Am letzten Samstag haben Sie ein Rezept über schwarzen Johannisbeer-Sirup veröffentlicht. Sind Sie in der Lage, mir anzugeben, wie man Rah-Sirup selbst herstellen kann? — Versuchen Sie folgendes Rezept: Zutaten: 1 1/2 Liter Staatsweine, 1 1/2 Pfund arznei. Rasse, 15 Gramm Jod, 5 Gramm Gemahlene, 1/2 Pfund Zucker, 1/2 Liter Wasser. Ordne Rasse, die an Johannis geputzt werden, schneidet man nach dem Waschen in möglichst kleine Stücke und stellt sie mit dem Brauwasser in einer Kochschale, gut verkleidet, 14 Tage an die Sonne. Sodann nimmt man die Masse heraus, gibt Jod und Wasser in den Brauwasser, läßt ihn nochmals 8 Tage stehen und mischt sodann den filtrierten Sirup mit dem klar gewordenen erkalteten Zucker darzu. Nach 2 Tagen filtriert man den Sirup nochmals und stellt ihn in Flaschen.

Ehe. Ich zwischen den geschiedenen Eheleuten eine Einigung darüber nicht zu erzielen, wie das Sorgerecht geregelt werden soll, und ist es auch nicht bei freiwilliger Vereinbarung möglich, sich über den Besuch des Kindes beim Vater zu einigen, so wird die Mutter zweckmäßigerweise einen Antrag an das Vormundschaftsgericht stellen müssen zwecks Rego-

Gegen Ungezielte CUPREX
 25 ccm 1M - 70 ccm 1M - 80 ccm 1M - 100 ccm 1M - 120 ccm 1M
 In Apotheken und Drogerien erhältlich.

lung der freitigen Fragen. Inakändig sein dürfte das Amtsgericht bei welchem die Vormundschaft des Kindes geführt wird. In sich reichen die von Ihnen angeführten Gründe nicht aus, den Besuch beim Vater zu verhindern, wenn dieser das Sorgerecht für das Kind und die Pflege für daselbe zur Verfügung stellt. Der Vater ist immerhin der gesetzliche Vertreter des Kindes und hat einen Anspruch darauf, das Kind in gewissen Zeitabständen zu sehen und bei sich zu haben. Willend der Sohn das letzte Lebensjahr, so würde gemäß dem Schulhausplan im Scheidungsverfahren das Sorgerecht von diesem Zeitpunkt ab dem Vater ausüben, wenn nicht wichtige Gründe hiergegen vorgebracht werden können.

H. A. Wieviel Geld gibt in Mannheim hauptsächlich eine Familie eines kleinen Handwerkers aber mit bescheidenen Industriearbeiters aus, für Lebenserhaltung in der Woche, wie Gemüse, Fleisch, Brot, Milch, Fett, Kaffee, Tee, Süßspeisen, Gemüse usw. (Arbeitsmaterial und auch für den Bekleidungsbedarf wie Bier, Wein usw. soll nicht mit eingerechnet werden)? Die angenommene Familie ist aus vier Köpfen bestehend und zwar Mann, Frau und zwei Kinder im Alter von 14 und 10 Jahren. — Eine Summe kann hier nicht genannt werden, da es einmal auf das Einkommen, und dann auf den Verbrauch der Familie anfallt. Ob eine größere oder kleinere Ausbeute ankommt, können Sie an der Hand der Rechnung 220 Mark ausbezahlt, die Miete kostet 60 Mark, das eine Kind kostet monatlich 20 Mark, für Was- und Putzmittel werden monatlich 12 Mark ausgegeben; hinzu kommt der Kaufkraft mit 2 Mark, eine Handwerkerlohn (10 Pf.), eine Zeitung, Parteibeitrag usw. usw. Nicht zusammen rund 80 Mark, so daß 140 Mark übrig bleiben. Hiervon geht dann der Lebensunterhalt der Familie, Kleidung usw. ab. Die übrigen 70 Mark der Mann zusammen mit seiner Frau über zu verfügen, das die Familie lebt und die anderen Verpflichtungen erfüllen kann.

H. A. Auf die Anfrage in unserem Briefkasten erhalten wir von einer Leserin folgendes Rezept: 4 Pfund abgetriebene Beeren, 2 1/2 Liter Wasser zwei Stunden kochen lassen, dann durchsieben. Von den zurückbleibenden Beeren kocht man unter Zugabe von Zucker und Gewürz, wie etwa fünf Gramm Zitronen, evtl. auch noch mit einigen Kapseln oder Birnen eine gute Warmelode. Zu dem von den Beerenrückständen gewonnenen Saft nimmt man zwei Pfund Zucker und eine Esslöffel oder den Saft und abgeriebene Schale von zwei Zitronen. Dieses läßt man 14 Stunden stehen durchsieben und erkalten. Dann 1/2 Liter 90prozentigen Weingeist hinzugeben und durchsieben; dies gibt zusammen drei Liter Sirup. In Flaschen füllen, auf verschließen und lagern. Ist sofort verwertbar, jedoch im Alter desto besser. Ich möchte beifolgende kleine Rechenzettel und lesen von jedem Jahrgang ein oder zwei Rechenzettel anfordern. — Verbindlichen Dank für die freundliche Unterredung.

Frau S. Ich eine neue Bekleidung heranzufordern, die es verdient, einer ihr im Testament aus Freundschaft mit einem Legat bedachten Frau dieses Legat auszusahlen? Die Frau meint, nach den neuesten Bestimmungen dürfe man nur Angehörige im Testament bedachen, dagegen keine Fremde. Ist eine derartige Bekleidung heranzufordern? — Eine derartige Bekleidung ist nicht bekannt.

H. A. Welche Abzüge kommen bei einem Brutto-Lohnlohn von 1200 Mark (verh. 1 Kind) in Frage? Arbeitsfront und Bürgersteuer werden gelassen abgezogen; ich bitte also, die übrigen nicht zu berücksichtigen. — Es kommen folgende Abzüge in Frage: Krankenkasse 20%, Arbeitslosen-Versicherung 17%, Lohnsteuer 1.02, Invaliden-Versicherung 1.35 Mark.

Steuerfragen

H. A. Ich werde von meinem Bruder unterhalten. Wie bestimme ich meine Einkommensteuer? Mein Gehalt beträgt 2. 476.- M. im Monat. Die Einkommensteuer hierfür beträgt laut der mir vorliegenden Reichs-Steuertabelle im Monat 70.70 M. der Steuergruppe 1. Die Rente des Gendarmen beträgt am 1. 1. 1930 pro Jahr 300.- Mark. Soweit ich weiß, sind von dem Einkommen, das der Lohnsteuer nicht unterliegt, 300.- M. steuerfrei. Demgemäß müßte dann von dem Jahreseinkommen in Höhe von 300.- M. lediglich 50.- M. im Jahr steuerpflichtig sein. In Höhe von 47.- M. im Jahr. Darf ich dies von den 70.70 M. abgezogen werden? Wie muß die Steuererklärung abgefaßt werden? Darf man den Freibetrag in Höhe von 300.- M. weiter abziehen oder in diesem Falle als Nebeninkommen 30.- M. deklarieren? Da mich mein Bruder mit seinem Gendarmen unterhält, ist es doch auch sehr wahrscheinlich, daß ich dann die event. Wechsener trage. Ich bin wohl im Besitz der Reichs-Steuertabelle, aber die Gendarmen ist die, ich weiß nicht, ob man von diesem Nebeninkommen den Freibetrag in Höhe von 300.- M. einziehen darf, oder ob die ganze Summe 300.- M. (Jahreseinkommen) versteuert werden muß? — Die zu beantragende Rente ist die, ob der Bruder wegen seiner Nebeninkünfte aus Grundbesitz mit seinem ganzen Jahreseinkommen deklarationspflichtig, oder ob trotz Nebeninkommen eine Steuerbefreiung mit der Einkommensteuer, darüber bestimmt der Reichs-Steuerminister. Darüber bestimmt der Reichs-Steuerminister. Darüber bestimmt der Reichs-Steuerminister. Darüber bestimmt der Reichs-Steuerminister.

J. T. Für die Erstellung eines Wohnbauplanes (Wohnhaus) liegt ich mit einem Architekten einen Kostenvoranschlag anfertigen. Dabei hat derselbe für Planfertigung und Bauleitung einen festen Betrag von 300.- M. verlangt. Nachdem nun die Arbeiten angefangen sind; der Kostenveranschlag wurde, durch höhere Materialpreise beträchtlich überschritten, kommt die Rechnung des Architekten auch bedeutend höher, als die damals im Kostenvoranschlag angegebene Pauschallamme von 300.- M. Die Begründung des Architekten hierfür ist, daß die Berechnung nach einem bestimmten Prozentsatz aus der Gesamtkostensumme vorgenommen wurde. Ist es nun richtig, daß derselbe, trotz des festen Preises im Kostenvoranschlag, diese Berechnung vornehmen darf, und zwar nur, weil er so besser abhandelt? — Wenn eine Pauschallamme mit dem Architekten vereinbart war, ist nur diese zu zahlen.

H. A. Wieviel Geld gibt in Mannheim hauptsächlich eine Familie eines kleinen Handwerkers aber mit bescheidenen Industriearbeiters aus, für Lebenserhaltung in der Woche, wie Gemüse, Fleisch, Brot, Milch, Fett, Kaffee, Tee, Süßspeisen, Gemüse usw. (Arbeitsmaterial und auch für den Bekleidungsbedarf wie Bier, Wein usw. soll nicht mit eingerechnet werden)? Die angenommene Familie ist aus vier Köpfen bestehend und zwar Mann, Frau und zwei Kinder im Alter von 14 und 10 Jahren. — Eine Summe kann hier nicht genannt werden, da es einmal auf das Einkommen, und dann auf den Verbrauch der Familie anfallt. Ob eine größere oder kleinere Ausbeute ankommt, können Sie an der Hand der Rechnung 220 Mark ausbezahlt, die Miete kostet 60 Mark, das eine Kind kostet monatlich 20 Mark, für Was- und Putzmittel werden monatlich 12 Mark ausgegeben; hinzu kommt der Kaufkraft mit 2 Mark, eine Handwerkerlohn (10 Pf.), eine Zeitung, Parteibeitrag usw. usw. Nicht zusammen rund 80 Mark, so daß 140 Mark übrig bleiben. Hiervon geht dann der Lebensunterhalt der Familie, Kleidung usw. ab. Die übrigen 70 Mark der Mann zusammen mit seiner Frau über zu verfügen, das die Familie lebt und die anderen Verpflichtungen erfüllen kann.

Kieler und Wohnung

Miete. Kann nach den neuen Abänderungsbedingungen das den Bestimmungen über die Kallulierung der Abänderungsbedingungen in der Zeit zwischen 1. Oktober und 31. März auf einen innerhalb dieses Zeitraumes liegenden Termin gekündigt werden? Obwohl der Mietvertrag dies verbietet. Der Vertrag wurde vor Inkrafttreten der genannten Gesetzesbestimmungen abgeschlossen. — Nach § 1 des Gesetzes über die Abänderung der Abänderungsbedingungen bei Mietverhältnissen über Wohnräume vom 21. 3. 28 kann ein Mietverhältnis über Wohnräume, bei dem die Mietzeit nicht bestimmt ist, oder das sonst auf unbestimmte Zeit läuft, auch dann für den Schluß jedes Kalendermonats gekündigt werden, wenn nach den vertraglichen oder den bisher maßgebenden gesetzlichen Bestimmungen die Kündigung nur für den Schluß eines längeren Kalendermäßigen Zeitraumes zulässig sein würde. Die vertraglichen oder gesetzlichen Bestimmungen über die Dauer der Abänderungsmöglichkeit bleiben unberührt. Mängel aus diesen Bestimmungen für den Schluß eines längeren als einmonatigen Kalendermäßigen Zeitraumes ist jedoch am 1. April eines Kalenderjahres, jedoch in einem vertraglich anders bestimmten Zeitpunkt gekündigt werden, so ist bei der Kündigung für den Schluß eines Kalendermonats eine entsprechende Frist einzuhalten. Sie können also auch in der Zeit vom 1. 10. bis 31. 3. unter Einhaltung der Abänderungsfrist kündigen.

Schulden u. D. Es wird Ihrer Freundin nicht anderes übrig bleiben, als Scheidungsklage zu erheben. Die Klage wäre zu stellen auf § 15 des Ehegesetzes vom 8. 7. 28, der lautet: Ein Ehegatte kann Scheidung begehren, wenn der andere durch eine wichtige andere Eheverletzung oder durch ein solches oder unheilbares Verfallen die Ehe schuldhaft in nicht zurecht hat, daß die Wiederherstellung einer ihrem Wesen entsprechenden Lebensgemeinschaft nicht erwartet werden kann. Wir machen dabei aber auf § 16 des Ehegesetzes aufmerksam, nach dem das Recht auf Scheidung wegen Verfalls nicht besteht, wenn sich aus dem Verhalten des verfallenen Ehegatten ergibt, daß er die Verpflichtungen des anderen zu erfüllen hat. Wir empfehlen Ihrer Freundin, sich an die 12-Monatsfrist (Wandergericht hier, Sprechtunde Dienstag und Donnerstag 8-5 Uhr) zu wenden und sich dort über die Scheidungsmöglichkeit und die weiter aufzuwerfenden Fragen belehren zu lassen. Die Rechtsberatung erfolgt unentgeltlich.

Renten-Angelegenheiten

Reute. Ich besitze Kriegskrent. Wird mir, wenn ich etwas miederleide, meine Kriegskrent gekürzt? — Die nach der Höhe des Reutebedienstes teilt eine Abgrenzung der Reute ein. Werden Sie sich an die zuständige Ortsgruppe der R.R.D.D.

H. A. Ich habe wieder in Arbeit und bin am 12. März 25 Jahre alt gewesen. Ich war 4 Wochen, bis zum 22. April, krank; jetzt nicht mehr die Invaliden-Bekämpfung vom 1. April bis 31. April 21 Mark ab, trotzdem ich 2 1/2 Jahre in der Krankenliste bin. Ich meine doch, meine Reute geht vom 1. April an? — Da Sie für die Zeit der Krankheit über Krankenlohn erhalten haben, ruht in dieser Zeit die Invaliden-Bekämpfung.

Praktische Ratschläge

H. A. Können Sie mir einige gute Rezepte für „schwarze Mandeln“ oder „Schokolade“ mit Besten angeben? In keinem meiner Kochbücher finde ich ein solches, außer Schokoladenrezepte. — Sie

H. A. Können Sie mir einige gute Rezepte für „schwarze Mandeln“ oder „Schokolade“ mit Besten angeben? In keinem meiner Kochbücher finde ich ein solches, außer Schokoladenrezepte. — Sie

Gesellschaftsreisen mit Auto, Schiff und Eisenbahn

7 Tage Tannheim (Tirol) ab RM 54,-
Säiden (Oetizar) ab RM 77,-
Damlis (Vorarlberg) ab RM 61,-

Aufenthaltsverlängerung möglich: die Reisen beginnen und enden in Stuttgart.

Einzel- und Pauschalreisen zum **Körbersee** (Vorarlberg) 1700 m

10 Tage Borchtesgaden- und Salzburger Land, Großglockner, ab und bis Mannheim, nur RM. 98,-

15 Tage Bied RM. 145,-
16 Tage Rab RM. 180,-
21 Tage Bosnien u. Dalmatien RM. 345,-

Saharareise RM 35,-. Die Reisen beginnen und enden in München

6 1/2 Tage mit mod. Rheindampfer nach Holland (Boordverpflegung, Schlafkabinen) Abfahrt täglich RM 88,50

Zur Traubenkur nach Meran, vom 3. 9. bis 17. 9. und 17. 9. bis 1. 10. von und bis Mannheim RM 137,-

Anmeldung sofort. Devisenbesorgung durch uns.

Mannheimer Reisebüro GmbH
Mannheim, P. 3 - Fernruf 34521

Das bekannte **Bayerische Schloßbräu** QUALITÄTSBIER

Niederlage in Mannheim **5 6, 9** Fernspr. 22224

Es wird geschafft

Wer sich durchsetzen will, braucht dazu Nerven, gesunde, starke Nerven. Der Koffein- und Nervenzusatz in heute größer denn je. Daraus resultiert für Kraftfahrer sorgen

QUICK mit Laxithin für Herz und Nerven

Wirkstoff: Laxithin, ein Spasmodikum und Diaporesikum

Blumenfest
GARTENSTADT-LUDWIGSHAFEN

NACHFEIER am 22., 23., 24. Juli 1939
Beginn: Samstag, den 22. Juli, 19 Uhr
mit Überraschung - Verstärkt. Omnibusfahr.

REICHSFESTSPIELE Heidelberg

12. Juli bis 20. August 1939

Samstag, 23. Juli	"Sommerhochzeiten"
Montag, 24. Juli	"Die Freier"
Dienstag, 25. Juli	"Sommerhochzeiten"
Mittwoch, 26. Juli	"Sommerhochzeiten"
Donnerstag, 27. Juli	"Sommerhochzeiten"
Freitag, 28. Juli	"Sommerhochzeiten"
Samstag, 29. Juli	"Sommerhochzeiten"
Sonntag, 30. Juli	"Sommerhochzeiten"

Vorverkauf: Hauptkasse Stadttheater Heidelberg, Theaterstraße 8, Aufg. 3000, und alle MER-Filialen. Abendkasse ab 19 Uhr Schloßgarten

Couches Sessel Sofas

In allen Formen sehr preiswert

Kapok

Origin.-Sofas mit Matratzen in H.L.-Drill vorzüglich. Preisliste auf Verlangen. Besondere Angebote für Krankengäste

Reparaturen Modernisierungen

Meister Berg

Lehrstraße 11, 126
Tel. 40324

Die Uhr

von gelehrten Uhrmachern bietet Ihnen die Umkehr eines ausverkauften Zeitmessers. Der Uhren-Fachmann **Jos. Schmid** Uhrmacher-Meister Opernplatz - Eckstr. P 7, 16 Heidelberg, St. am Wasserfront, Ruf 220 21

Anzeigen

Lesen Sie hier alles Erfolge!

SARRASANI

Aus Südamerika zurück u. wieder auf neuer Welt-Tournee
ist im **ANMARSCH** nach

MANNHEIM

27. Juli bis 3. August
Neuer Meßplatz an der Adolf-Hitler-Brücke

Was bringt

SARRASANI?

Das größte Rundzelt der Welt
Die einzige 17 Meter - Manege

Kongreß der Nationen:

Mexiko: Pietras unerschrockene, komische Maulesel.
China: Goyomatsu, Amanos; im Zauber des Orients.
Japan: Wang-Hong-Schu, ehemalige kaiserlich-japanische Hofkünstler.
Italien: Toki und das 12jährige Drahtseilwunder Little Heaven.
Spanien: Cavallini, die besten Clowns.
Portugal: 3 Turuls, Sensationen unter Zirkushimmel, Barndersan mit seinem dressierten Wunderstier.
Frankreich: Ackerl, Spaniens bester Schutzeiter auf seinen herrlichen Lipir-zaner Schimmel.
Südamerika: 2 Mercedes, die unerschrockenen Luftakrobaten.
Holland: Kapt. Bontes Marinekraftakt.
Afrika: Das Escamillo-Ballett, die Revue schönster Frauen.
Ungarn: Hunde als Fußballspieler.
Brasilien: Molinoff, die besten Springer und Pyramidenbauer der Welt.
Ungarn: 2 Miko, Zahnwiesel-Percheakt.

Tierherden aus allen Zonen der Erde:

Indien: Sarrasanis Filmtiger, Sarrasanis weltberühmte Elefantenherden.
Afrika: Sudanlöwen, Nilpferde, Tapire, Zebras, Kamele, Dromedare usw.
Argentinien: Wildlingsgafangene Guanacos aus den Urwäldern Argentinians.
Island: Die große Eis- und Polarbärengruppe.
Amerika: Grislybären.
Europa: Sarrasanis Marstall edelster und herrlichster Rassenpferde.
Brasilien: Ein Rudel Maultiere.

Sarrasani wird den technisch vollkommensten und schönsten Zeltbau aller Zeiten errichten und in seiner glanzvollen Parade alle Wunder der Technik, der Arbeit und der letzten Tierdressuren vor den Augen der Zuschauer abrollen lassen.

Eröffnung: Donnerstag, den 27. Juli, 20 Uhr

Täglich zwei Vorstellungen: 15 und 20 Uhr

Täglich Tierchau mit Konzert von 10 - 13 Uhr, verbunden mit Ponyreiten für Kinder

Vorverkauf: Verkehrsverein und Mannheimer Reisebüro im Plankenhof, Fernruf 34521, und an den Zirkuskassen ab 9 Uhr früh.

Zirkus - Ruf: 501 30



Wer reißt gerne als „Packesel“?

sehr viele - - - denn immer wieder be-
ginnen sie uns. So soll unsere Erholung
nicht beginnen und auch nicht enden.
Richtig ist - einen großen Koffer mit der
Bahn befördern lassen und im hand-
lichen Kleinkoffer das Nötige für die
Reise zur Hand zu haben.

So reißt man „nabefschwert“
mit dem großen
und dem kleinen
Koffer von

LEONHARD
Weber
PLANKENHOF P6
PARADEPLATZ E1

MANNHEIMER Sommerfest

VOM 15. BIS 23. JULI 1939
AM ADOLF-HITLER-PLATZ

Größtes Volksfest Badens

Groß-Varieté in der Festhalle

30 weltberühmte Artisten
Großer Vergnügungspark

Wein, Bier, Kaffee-Hallen, Sekt- u. Likörbar
4 Kapellen 4 Tanzflöhen

Sonntag abend, 22.00 Uhr:
Groß-Feuerwerk

Lloyd-Reisen für die Leser der „Neuen Mannheimer Zeitung“

Organisation und Durchführung:
NORDDEUTSCHER LLOYD BREMEN

4 Sommer- und Herbst-Mittelmeer-Fahrten

mit dem beliebtesten Erholungsreisen-Dampfer „Steubens“ vom 31. August bis 17. September, 19. September bis 3. Oktober, 6. Oktober bis 20. Oktober, 23. Oktober bis 9. November 1939

Fahrpreise ab RM 315,-

Herrlich ist das Leben an Bord der Lloyd-Dampfer.
Man kümmert sich um nichts und bekommt alles. Man sieht die Welt und erhebt sich dabei.

Ankunft und Prospekt kostenlos

Lloyd-Reisebüro Mannheim 07,9
gegenüber Althaus - Fernsprecher: 3321/12
Neue Mannheimer Zeitung
Mannheim P. 1, 4 - Fernsprecher: Nr. 34911

Heimattspiele Ludenurg

Auf dem historischen Marktplatz

Der Bundschuh ruft!

Ein Spiel aus dem Bauernkrieg in der Kuppel von C. Serr.

Spieltage im Juli: Samstags 21.00 Uhr, sonntags 17.00 Uhr - Bequeme Tribünen Sitzplätze - Eintrittspreise Mk. 0.60 bis 1.50

Gewinnbare Behälterverbindung mit Reichsbahn, OEG u. Omnibus
Vorverkauf für Mannheim: Volk-Buchhandlung, P. 4, 12

Urlaubsreisen ... für kleine Geldbeutel!

Jede Woche regelmäßige Gesellschaftsreisen in die **Großdeutsche Alpenwelt**

Einmal volle Woche Verbilligung - ab und bis Mannheim kostet in Woche Ticket

Bayrischzell	RM 39,-	RM 40,-
Zell am See	RM 35,-	RM 48,-
Seefeld in Tirol	RM 105,-	RM 58,-
Sarntalbad	RM 95,-	RM 41,-

— Beliebige Aufenthaltsverlängerung —

Außerdem unsere Rheinland-Gesellschaftsreisen nach Velden/Württemberg, Süddeutschland, Ostmark, Italien, Apenninen und Belgien. — Division durch uns

Prospecte und Anfahrtskarten im

Lloyd-Reisebüro
Mannheim, O 7, 9 - Fernruf 333 51 52

Perlen-Reisen

Anfahrt jeden Sonntag ab 10.00 Uhr

Perlenreise	1 Tag, 18 Tg.
Dachau-Reise	21 Tg., 28 Tg.
Tannheim (Tirol)	34, 43
Längenfeld (Tirol)	72, 120
Bayern u. Allgäu	88, 148
Salzkammergut	88, 148

GESELLSCHAFTSREISEN

1 Tag - 14 Tg. nach: Nord- und Ostsee, Skandinavien, Süddeutschland, Venetien, Italien, Afrika, Zentral- und Südamerika, Australien, Ostsee, -Voyagen die „Weltumrundung“

Derzeit: direkt, usw.

JBA 20835

PH. L. LEHMANN-BÜGLER G. M. B. H.

Mannheim L. 10, 11 — Fernsprecher: 206 46 und 234 58

Kohlen - Koks - Briketts - Holz

Büro-Räume jetzt L 10, 11

Im Mittelpunkt der Stadt **P 3, 13**
AN DEN PLANKEN
Kohlenhaus
Ruhrkohlen - Ruhrkoks - Briketts

Franz Haniel & Cie. G. m. b. H.